

46. Jahrgang. Verlag: Langgasse 27. Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Wg., für auswärtige Anzeigen 25 Wg. —
 durch den Verlag 20 Wg. monatlich, durch die Post à Wk. 60 Wg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen. **16,000 Abonnenten.** Retouren für die Zeitzeile für Blätter 60 Wg. für Auswärts 75 Wg.

Morgen-Ausgabe. Selbstob anderen Draz unterschichen werden soll, wird man füglich die weitere Entwicklung des Dreins-Prozesses, dem jetzt der nach Brandenburg hinüber zu gehen, um unter gewissen Bedingungen an den Beratungen Teil zu nehmen. Am 2. Dezember langten

Die Meldungen von einem bevorstehenden Anmarsch in der sogenannten Braunschweigischen Frage haben sich auf einen Anmarsch von 100,000 Mann, 1000 Geschützen und 100000 Pferden auf eine Abzirkung der deutschen Bundesangelegenheiten als ein Moral der Fabel vom Hühne und den lauren Zaubern deuten darf. Dem Kaiserthum Frankreich in der Halbinsel-Angelegenheit ist unterdessen ein zweiter Wahn in der Phantasie-Regung, sich in die Angelegenheiten der Rheinlande einzumischen, hinzugefügt worden. Die Vorurtheile zeigten sich aber in unwillkürlicher über das Verlangen der neu eingetretenen Rheinländer, daß diese letzteren, noch bei ein Befehl zu Stande kam, die Serimmung

agen von einem bevorstehenden U
ausdrucksreichen Frage be

Können wir uns doch überhaupt, ohne Hysterie zu sein, denken, daß bei den parlamentarischen Kämpfe sich noch immer und hoffentlich für immer in maßvollen Formen bewegen und die Grenzen des Sächlichen im Allgemeinen nicht überschritten haben. Kämpfe mit Wulstheben gehören bei uns ethnographisch mehr als parlamentarischen Prozedurmittel und äußerliche Dinge an. Wir haben in der parlamentarischen Arbeit gelernt, daß wir, werden in der friedlichen Form unsere Forderungen nicht durchsetzen. Der Hektor hierin gehört zur Zeit unehrlichen Österreichern, Ungarn, und die heiden Mißholfen sind in diesem Wettstreit benützt, die Ergebnisse zu erreichen. Nachdem im österreichischen Abgeordnetenhaus die österreichische Regierung die Verantwortung für die ungarische Mißhandlung gewonnen hat, so darf der Hektorung mehr der Rungen zu Hilfe zu eilen, ist es jetzt im ungarischen Parlament durch die allzu grobe Wortfirtigkeit des beiläufigen Finanzministers Freyraud zu ähnlichen Sturmclenden gekommen, was ebenfalls noch weitere politische Folgen zeitigen werden. Die Angelegenheit der Stimmung der Oppositionsparteien, die auch bei uns in der letzten Zeit, in gemäßigtem Kräftigwerden sich zeigen, wird durch die gegenwärtigen Ereignisse nicht so ernstlich herabgedrückt werden, wie man zu erwarten hat. Und doch zu bringen, diese Frage dermaßen, daß der ungarische Ministerpräsident nicht zu beantworten, und die Wahlfrist in nahe Zukunft, das sowohl in Ungarn wie in Österreich in kürzester auf dem Weg der berichtigten „Berodnungen“ regiert wird.

Gegenüber den Wirren in Österreich-Ungarn, könnte man sich leicht die Frage stellen, ob die österreichische Verfassung durch die Dreiniss-Affäre mit erstem Verweiser eingestürzt ist, leicht zu dem förmlichstirren Schlußsatz gelangen: Der Willen sind doch bessere Menschen! Aber freilich, das dieses

der Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart wo
Erdmann bei Memoiren-Berfa einzelne

lieber den Fußstapfen derer, die ihr Väter erblich fürstlich
 folgten. Derselbe hatte mit Rechtlichkeit mit seinen Vätern
 gefolgert, Herrn v. Goltz, in der Zeit, als er sich gewöhnlich
 nach dem Hofe begab, zu empfangen, und ihn zu demselben
 zu begleiten, wenn er wollte, herbeizulassen. Frau und
 Tochter und er trugen härteren Willenskraft widerstand anlag; so
 wurde das anfangs allerdings nicht aus direkter Vernehmung,
 sondern konnte es nur nach dem Gindruck folgen, den beide
 Gesandten mit sich herüber gebracht hatten. So erinnere mich,
 daß ich, als ich die Frau und Tochter zu demselben
 Besuche brachte, allein mit Herrn v. Wülfert über einen
 wichtigen Befehl zu sprechen, das es mir gelang, die Frau

—

Biesbaden, 27.

— Vor 50 Jahren. 27. November. Die preussische Nationalversammlung war bekanntlich durch königliche Verordnung nach Brandenburg verlegt worden, kam dort jedoch nicht zu Stande. Zum 27. November, als dem angezeigten Krönungstage, hatten sich ungefähr 150 Mitglieder, also keine befruchtigende Zahl, dort eingefunden. Man wartete von einem Zuge zum andern auf neue Einkommungen und beriet über die Einberufung der Stellvertreter, ohne zu einem rechten Beschlusse kommen zu können. Endlich entschloß sich auch ein Theil der in Berlin zurückgebliebenen Deputirten,

Aus dem böhmischen Feldzug erzählt Just Bismarck, daß nach dem Eintreffen des Telegramms Napoleons vom 4. Juli der König die Friedensbedingungen gegenüber Oesterreich zuerst folgendermaßen: Bundesreform unter preussischer Leitung, Erwerb Schleswig-Holsteins, Oesterreichs-Schicksal, eines böhmischen Grenzstrahls, Oestrichlands, Erlegung der feindlichen Souveräne von Hannover, Kassel, Reims, Posen durch die Thronfolger. Später traten andere Wünsche hervor, die theils in dem

Die Weihnachtsfeier richt' allmählich näher herzu; er-
beute der erste Mensch, einer der Sonntag vor dem lieblichsten
Christfest, welche nicht allein eine besondere sinnliche Schönheit
haben, sondern hauptsächlich auch in dem geschäftlichen Leben eine
Masse spielen. Sie sind für das Handwerkerwie in erweitertem
Maße die Zeit der höchsten Freude und des höchsten Interesses ausgefüllt. Freilich, der erste der heilige wird
noch wenig von sich selbst fühlen lassen. Man weiß ja, daß trotz aller
Näherungen und Dürstere das große Publikum sich immer
erst später, aber gar tatz vor Thoriolien, dann antreuen
kann, nach dem Festen zu leben, um am helligen Abend
den ersten Schritt zur Erlösung von Sündensorgen
zu thun. In den festlichen Gesängen, die man hört,
warten bei uns zum zweiten Reimnuth, damit, weil sie die Ab-

nicht selbst entlassen, theils durch äußere Einflüsse zu weit getrieben. Der König wollte Theile von Sachsen, Hannover, Hessen annehmen, besonders aber Ansbach und Bayreuth wieder an sein Haus bringen. Sein starkes und berechtigtes Familiengefühl lag der Rückwärts- der fränkischen Fürstentümer nahe. Der Wunsch des Königs, Schlesien, Leipzig, Jülich und Chemnitz zur Vertheidigung der Erblande mit Bayern zu behalten, ließ auf die Erfüllung der Forderungen der Integrität *conditio sine qua non* des Friedensbedingens hinwirken. Die Forderungen des Königs bei der Behandlung der Bundesangelegenheiten beruhte auf den persönlichen Beziehungen zum König von Sachsen und auf dem Verhalten der sächsischen Truppen nach der Schlacht von Königgrätz, die bei den Kämpfe den seeligen und intelligen militärischen Körper gebildet hatten. Die anderen deutschen Truppen hatten viel tapfer gelitten, aber sie ins Gefecht kamen, aber spät und ohne praktische Erfolge und es wollte in Eltern der den Umständen nach unübersehbar große Opfer, die die sächsischen Truppen zu leisten hatten, um Bayern und Württemberg, unangenehm anzuregen, sich am 20. April 1866 mit dem Kaiser — wie Bismarck sagt — ein Kriegsbündniß zu schließen und Bismarck die später angenommenen Friedensbedingungen vorzulegen. Möchte betrachten denselben in seinen Lebensverrichtungen, nach 1866 ein Kriegsbündniß stattgefunden hat. Dieser die Friedens-Verhandlungen bedrängte Fürst Bismarck wie folgt: „Ich trug meine Überzeugung dahin vor, daß auf die durchreichenden Bedingungen der Friede geschlossen werden müßte, selbst aber dem Kaiser die Forderung vorzulegen, daß die sächsischen Truppen in seinen Erblanden überlassen den mit Zug nach dem ersten Frieden geschlossen nicht, ich fand schwach an, ging in mich ansehendes Friedenshammer und wurde dort von einem heftigen Weinstumpf gefallen. Während desselben hätte ich, wie im Nebenhammer der Kriegsbund aufwuchs. Ich machte mich nun an die Arbeit, die Gründe zu Papier zu bringen, die m. G. für den Friedensschluß sprachen, und hat den König, wenn er diesen meinen vornehmlichen Rath nicht annehmen wollte, mich meine Meinung zu schreiben. Ich schrieb die Gründe, die ich anführte, und schickte sie dem Kaiser. In der Antwort fand ich zwei Dörfern mit Besatzungen über das Land der Sachsen unter ihren Reuten, den

Telephone 381.

WILHELM BAADER
12 Weberg, WIESBADEN Weberg 2.
Empfehl't in jeder Preislage
CRYSTALLKÜBELN AN DER BRUNNEN
CHRISTOPH-BESTEL

Telephone 381.

9142

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 553. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 27. November.

46. Jahrgang. 1898.

(10. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Cyrano de Bergerac.

Dittorischer Roman von Jules Verne.

Einige autorisierte Uebersetzung von Wilhelm Hatz.

Das junge Mädchen richtete sich halb auf. Sie war ein wunderbares Geschöpf. Ihre stark brünetten Haare zeigten fast bläuliche Reflexe und umrahmten ein blasses Gesicht von vollendetester Schönheit. Die großen sammetwachen Augen hatten einen seltsamen Glanz, bald von verführerischer Sanftmuth, bald von tapferer Energie.

„Gnade, Monseigneur, Gnade; hören Sie mich an! Ich weiß, wie tollkühn es ist, um eine schon verlorene Sache mit Ihnen zu kämpfen. . . . Mein Bruder. . . .“

„Ihr Bruder ist ein Verräther!“

„Ein Kind, Monseigneur, ein thörichter Jüngling, der sich hat verführen lassen!“

„Er hat sich gegen die Sicherheit des Reiches verschworen. . . . Er ist verrätherlich. . . . und seine Nacht der Welt. . . .“

„Doch, Monseigneur,“ unterbrach das junge Mädchen, „eine Königin ist retten!“

„Welche?“

„Die über Allen steht, die Königin!“

„So unerbittlich Michellien auch scheinen wollte, für die Schmeichelei war er doch zugänglich. Er antwortete nicht sogleich, und Diane de Lucs fuhr fort:

„Monseigneur, mein Bruder und ich, wir sind zwei Waisen. . . . unser Großvater, der Marquis Hector de Lucs, ist im Dienste Seiner Majestät gestorben. . . . Er fiel bei der Belagerung von La Rochelle unter Ihren Augen. . . .“

„Ja,“ versetzte Michellien, „das war ein tapferer und ehrenhafter Edelmann.“

„Unser Vater, Jean de Lucs, hat sein Leben hingegeben, damit der Herzog von Nevers die Standarden Frankreichs auf der Citadelle Rantua aufpflanzen konnte.“

„Je größer die Beispiele waren, die Ihrem Bruder gegeben wurden, um so schuldiger ist er, der sie vergriffen hat.“

„Aber ich wiederhole Ihnen noch einmal, Monseigneur, Raoul de Lucs ist noch ein Kind, er hat nichts gewußt, nichts begriffen. . . .“

„Ein französischer Edelmann muß stets wissen, daß man nicht mit dem Spanier, dem Feinde Frankreichs, paktirt.“

„Monseigneur!“

„Genug! Die Gerechtigkeit nehme ihren Lauf. . . . Das Urtheil, das das Tribunal der Maréchaux gefällt, wird vollstreckt werden.“

Michellien erhob sich ungeduldig und wandte sich der Thür zu, doch das junge Mädchen war ihm vorangeführt und rief:

„Ich fasse Ihnen, Monseigneur, ein französischer Edelmann, dessen größtes Verbrechen der Leichtsinn ist, wird in der Stunde, da Frankreich ein Dauphin geboren worden, nicht hingelichtet werden.“

„Der Cardinal war stehen geblieben.“

„Was wollen Sie damit sagen?“

„Ich will damit sagen, daß mein Bruder heute

Morgen. . . . hören Sie wohl. . . . heute Morgen zum Schafott geführt werden soll. . . . Sehen Sie, Monseigneur,“ fuhr sie, sich dem Fenster zuwendend, fort; „von hier aus können Sie sogar am Horizont den schwarzen Fleck bemerken, den das Gehölz in der Ferne bildet, hinter welchem das Schafott sogleich errichtet werden wird. . . .“

„Achtung! Sie nicht, daß es auf die Wiege zurückfällt?“

„Sie sprach mit zitternder Stimme, welche zu Herzen ging. „Mein Fräulein,“ begann Michellien, doch sie unterbrach ihn in mißlichem Tone und fuhr fort:

„Sie sind groß, sind allmächtig, Monseigneur, ganz Frankreich halten Sie in Ihrer Hand, und alle Häupter beugen sich vor Ihnen. . . .“

„D. seien Sie gütig, seien Sie barmherzig. . . . Ich bürgte Ihnen dafür, daß mein Bruder all sein Blut hingeben wird, den begangenen Fehltritt wieder gut zu machen.“

Der Cardinal schien nachzudenken; er tauschte mit dem Vater Joseph einen Blick aus und sagte dann, sich an das junge Mädchen wendend, mit weniger rauher Stimme:

„Kehren Sie in die Gemächer der Königin zurück, und warten Sie dort die Befehle ab, die ich Ihnen vielleicht zu geben habe.“

„O, Monseigneur, er ist gerettet; sagen Sie, daß Sie ihn begnadigen!“

Mit langsamer Bewegung zeigte ihr Michellien die Thür und sagte:

„Vielleicht; gehen Sie!“

Diane de Lucs sah ihn an; ein Blick der Hoffnung glänzte in ihren Augen, dann vernicte sie sich und verließ das Gemach.

„Eine Begnadigung?“ sagte der Mönch hohnlachend, „das würde die Regierung des künftigen Königs von Frankreich recht großmüthig einweisen.“

„Genug,“ versetzte Michellien schneidend und fügte mit nachdenklicher Miene hinzu:

„Sie hat wohl gesprochen; ich bin allmächtig, die Zukunft öffnet sich vor mir; ich möchte nicht gerne auf der Schwelle einen Blutsack sehen.“

Wieder erschien ein Kammerdiener und meldete:

„Eine größere Anzahl von Gelehrten lassen fragen, ob Ew. Eminenz ihnen die Ehre erweisen wollen, sie zu empfangen.“

Die beiden Männer wechselten einen verständnißvollen Blick.

„Sie fühlen Ihre Macht,“ rief der Franziskaner, „doch lassen Sie sich nicht von den Schmeicheleien dieser Höflinge fangen.“

„Fürchten Sie nichts!“

Der Mönch trat zur Seite und verschwand in einer Fensternische.

Während dieser Zeit hat der Cardinal wieder in seinem Sessel Platz genommen und sagte, nachdem er einen letzten Blick auf die Papiere geworfen, die auf seinem Schreibtisch lagen, zu dem Kammerdiener:

„Lassen Sie die Herren eintreten.“

Schloß Kapitel.

Raum war der Befehl gegeben, als einer der Sekretäre des Ministers an der Thür Aufstellung nahm. Bald

Priester, halb Soldat, kam er wenigstens die ganze Hofgesellschaft von Ansehen und nannte ohne Irrthum und ohne Höflichkeit die Namen der Besucher, die einschlachten Landesherrn eben so gut, wie die, die die höchsten Rängen Frankreichs trugen. Ein langer Zug begann; doch bei den meisten Namen blieb Michellien unbeweglich; vor den Herzögen und Marquis verneigte er sich ein wenig, und erhob sich halb, wenn ein Prinz vorüberging; doch bei sich selbst fügte er hinzu:

„Joseph hatte Recht; sie fühlen, daß meine Macht durch die Geburt des Kindes gestärkt und gestärkt worden ist.“

Obwohl er im tiefsten Innern diese Gedanken hegte, so gab er doch trotzdem die Beweise einer wunderbaren Geltsesgegenwart. Für den Einen hatte er ein liebenswürdiges Wort, dem Andern erneuerte er ein Versprechen, und Jeder schrieb sich das Verdienst einer solchen Liebenswürdigkeit zu, ohne zu ahnen, daß der Cardinal nur ein System verfolgte.

Als der letzte Höfling fortgegangen war, und die Thür sich wieder geschlossen hatte, ließ Michellien einen Senfzer der Erleichterung aus.

Der Vater Joseph verließ die Fensternische und fragte mit heiserer Stimme:

„Monseigneur, haben Sie nicht bemerkt, daß einige Edelleute fehlen?“

„Ich hatte genug mit denen zu thun, die da waren,“ versetzte Michellien.

„Also haben Sie nicht bemerkt, daß Herr von Eingewandte fehlt?“

„Ich habe ihn allerdings nicht gesehen,“ entgegnete der Cardinal, „doch ein junger Mann ist zu entschuldigen, denn die Geburt eines Dauphin muß für ihn ein sehr großes Ereigniß gewesen sein.“

Der Franziskaner lächelte tödlich, dann fragte er weiter:

„Entschuldigen Sie auch seinen Freund Jacques de Thou?“

Bei diesem letzten Namen verdüsterte sich das Gesicht des Ministers plötzlich und er murmelte in einem Tone, der wenig Sympathie bezeugte:

„Jacques Thou?“

„Dieser Mann,“ fuhr der Mönch fort, „ist einer Ihrer schlimmsten Feinde.“

„Worauf gründen Sie diese Ansicht?“

„Auf das, was ich mit meinen eigenen Ohren gehört.“

„Es ist gut; dieser Mann ist gerichtet!“

In diesem Augenblick wandte der Cardinal lebhaft den Kopf, denn eine geheime Thür hatte sich in ihrem Angeln gedreht, und es zeigte sich in ihrem Rahmen ein schwarzer, gekleideter Mann. Michellien erkannte den Arzt der Königin, der sich in heftiger Aufregung befand. Ein kalter Schweiß bedeckte die Stirn des Cardinals, und sein erster Gedanke war:

„Der Dauphin ist todt.“

Der Arzt war nähergetreten und sagte mit geheimnißvoller Miene: „Monseigneur, ich habe Ihnen eine ernste Mittheilung zu machen.“

(Fortsetzung folgt.)

Seidenhaus

Fernsprecher No. 270.



Bock & Cie.

6. Wilhelmstrasse 6.

Weihnachts-Verkauf!

zu ausserordentlich billigen Preisen.

— Zum Verkaufe gelangen nur unsere bekannten soliden Qualitäten. —

Schwarze Damassés

per Meter von Mark 1.40 an.

Damas couleur,

entzückende Dessins
in allen Preislagen.

Reine Seide!

Ballstoffe:

Bengalines fac. per Meter 1.—, 1.50 etc.
Bachsch-Seide per Meter 1 Mark,
in allen modernen Ballfarben.

Schwarze uni Stoffe

per Meter von Mark 1.20 an.

Sport-Sammet

in allen neuen Farben,
per Meter 1.95 Mark.

Foulards zu staunend billigen Preisen. Robe, 14 Meter 10.50 etc.

— Jupons — Blousen — Costumröcke — Echarpes — Shawls — Cachenez —
von Mk. 4.— bis Mk. 150.—

— Hervorragende Auswahl! —

Blousen, Roben etc. werden in eleganten Cartons verpackt geliefert.

Wir bitten höflich um Beachtung der Schaufenster.

S. Hamburger's Damen-Confection

Langgasse 11, gegenüber der Schützenhofstrasse,

bietet unstreitig die **grösste Auswahl** am Platze in:

Jaquettes schwarz und farbig.	Jaquettes anschliessend und lose.	Jaquettes soutachirt und glatt.	Jaquettes speziell für Frauen.
Kragen in Federkammer.	Kragen Wolle und Seide.	Kragen Pelz, kurz und lang.	Kragen in Fantasie-Stoffen.
Räder auf Seide und Wolle.	Räder $\frac{3}{4}$ lang.	Räder schwarz und farbig.	Räder für Theater und Reise.
Regenmäntel ganz neue Façons.	Regenmäntel echt englisch.	Regenmäntel Pelerinen- und Paletotform.	Regenmäntel schwarz und farbig.
Costumes Specialität für Trauer.	Costumes Blousen-Façon.	Costumes in Wolle und Seide.	Costumes für Sport und Reise.
Morgenröcke in allen Preislagen.	Morgenröcke in allen Grössen.	Matinées schöne Neuheiten.	Matinées in Wolle und Baumwolle.
Blousen und passende Röcke.	Blousen für Concerte und Bälle.	Blousen in Wolle und Seide.	Blousen Hemden-Façon.

Sämmtliche Artikel sind ausschliesslich **Neuheiten** dieser Saison.

Die **Preise** sind von heute an bedeutend **reducirt**.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

S. Hamburger, Langgasse 11.

Ueberraschende Neuheit!

Besonderes Verfahren
zur Vergrößerung von Photographien jeder Art u. Größe
zu bisher noch nicht gebotenen Preisen.
Monochrome, Del., Aquarell- und Color-Porträts.
Schönste Gelegenheits-Geschenke.

Befertigt 20 Tage.
Näheres bei H. Gerritzen, Cigarren- und Cigaretten-
Fabrik, Kirchstraße 60, im roten Haus. 14458

Patente
besorgen und verwerthen
H. & W. Pataky,
Berlin N.W., Luisenstraße 25.
10 Filialen. (F. a. 150/11) F 93
Frankfurt a. M., Kaiserstraße 1.



Georg Brühl, Köpchenbroda.
Schöne Kugeln, Gold u. Silber, Medaillen, Welt-
bekannte Schützei-Prämienreiter.
Kanarienvogelzucht.
Berl. unter Garantie f. Berlin u. ich. Antunft gegen
Nachn. 10, 12, 15, 20 Stk. per Stück. Preis. frei.
Umtausch gestattet. F 73

Haarketten

werden geflochten und mit Gold-Beschlag ver-
sehen in jedem gewünschten Preise.

G. Gottwald, Goldschmied,
7. Faulbrunnenstrasse 7.

Tranringe,
14-farbig, das Paar 24-30 Stk. und höher, 8-farbig, das
Paar 16-20 Stk. und höher, Garnier-Tranringe, beste
Qualität, nach massigen Ringen, das Paar 8 Stk., nur
breite kräftige Ringe empfiehlt. 14381
E. Bücking, Marktstraße 29.

H. A. Kessler,
Möderstraße 41, Ecke der Lannstraße.
Atelier für Geigenbau u. Reparaturen.
Gute billige Bezugsquelle von Musikinstrumenten
aller Art, Saiten wie Selbsthilfe.

Weihnachts-Aufträge



erbitte baldmöglichst.
Fr. Kappler,
Uhrenhandlung,
30. Michelsberg 30,
vis-à-vis der Synagoge.
14382

Pianos, neuere, v. 350 M. an.
Ohne Anzahl. 15 M. mon.
Kostenfreie, 4-wöch. Probefond.
Fabr. Stern, Berlin, Neanderstr. 16. (F. 30411.) F 19

Neu! Reizendstes Weihnachts-Geschenk! Postkarten

mit Ansicht des eigenen Besitzthums (Haus, Villa etc.), ferner mit eigenem Porträt, **Kindergruppen** (Aufdruck:
Unsere Lieblinge etc. etc.). Durch entsprechenden Textausdruck gleichzeitig als

Post-Correspondenz (Adresseite zum Beschreiben frei) und **Glückwunschkarte** (Neujahr)
zu benutzen.

Briefbogen mit Ansicht wie oben.

Zur **Reproduction** genügt jede zur Verfügung gestellte scharfe **Cabinetphotographie**, welche unversehrt retournirt wird. — Da Fertig-
stellung längere Zeit in Anspruch nimmt, beliebe man Aufträge baldigst zu machen. 14435

Anerkannt vorzügliche Ausführung. — Muster und Offerte kostenlos.

Kunstverlag C. v. d. Boogaart,
Kaiser-Friedrich-Ring 12.

Günstige Gelegenheit!

Wegen demnächstigem Umzuge nach

Hotel Block, 44. Wilhelmstrasse 44,

verkaufe eine

Parthie feiner englischer und deutscher Stoffe,

für Anzüge, Paletots und Hosen,

zu und unterm Einkaufspreis.

Carl Ackermann, Webergasse 29.

Gleichzeitig empfehle mich zur Anfertigung von eleganter Tailor-made.

14802

Photographisches Etablissement

Karl Schipper

Rheinstrasse 31,

empfiehlt sein Atelier zur Anfertigung von Porträts in jeder Grösse und nach allen neueren Verfahren auf dem Gebiete der Photographie.

Specialität: Photocrayons,
sowie

Vergrösserungen
nach jedem Bilde

in bester Ausführung und an Haltbarkeit unübertroffen. 14549

Aufträge für Weihnachten möglichst frühzeitig erbeten.

Billige Preise.

Schnelle coulante Bedienung.

Karl Schipper,

Hofphotograph,

Rheinstrasse 31.

Telephon No. 485.

Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover

Würzburg

Wiesbaden

Stuttgart

Strassburg

Offenbach

Nürnberg

München

Mannheim

14979

Milz-Schirme

Jedes
Stück
muss den
Glauben er-
wecken, gerade
dieses sei mit be-
sonderer Aufmerksam-
keit angefertigt.

36 Langgasse 36

Fabrik gegr. 1892.

Wegen demnächstigem Umzuge

habe ich

eine Parthie Buckskin, Cheviot etc. etc.

einem **Ausverkauf**e unterstellt.

Die nur guten Waaren werden zu ganz **aussergewöhnlich niederen,**
aber festen Preisen abgegeben. 14006

Hch. Lugenbühl,

Tuch-Handlung,

Badhaus zum Cölnischen Hof, Kleine Burgstrasse 6.

empfiehlt sein Lager in

Rhein- und Moselweinen,
deutschen und französ. Rothweinen,
Ungar-Weinen, mouss. Weinen,
Champagner und Cognacs.

Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.

Niederlage zu Originalpreisen: 13727
Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse.

Carl Stahl,

Weinhandlung,

29. Kirchgasse 29.



Haar-Uhrketten

werden geflochten
und mit
Goldbeschlag
versehen
von Mk. 6.— an.

H. Lieding's Nachf. (Inh. P. Schäfer.)

Nürnberger Lebkuchen

der Babet (6 Stück) von 10 Pf., an bis zu den feinsten
Sorten, sowie

Machener Printen

empfiehlt billigst

H. Zimmermann, Neugasse 15.

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- u. Saalgasse,

Eisenwaarenhandlung, Haus- u. Küchengeräthe-Magazin.

Special-Geschäft in

14821

Oefen und Herden.

Telephon - Anschluss
unter No. 741.

Carl Kreidel,

42. Webergasse 42.

Telephon No. 518.

Alleiniger Vertreter der

Wanderer
Peugeot
Premier
Salzer
Tribune

- Fahrräder.

Reparatur-Werkstätte.

Ersatztheile.

Unterriht für Damen und Herren.

Wanderer



10989

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste



empfehle ich mein grosses

Lager in

goldenen

Damen-Uhren,

14-krt.,

von 20 Mark an,

silb. Herren- und Damen-Uhren

von 12 Mark an,
mit zweijähriger Garantie. 14881**F. Schäfer,**

vorm. H. Lieding,

Bärenstrasse 1, Ecke der Häfnergasse.

Neben dem * „Tagblatt“

Schirm-Fabrik
C. Gerach.

Gerach's

2-jähr. Garantie-Schirme

gegen den Verschleiss in den Bahnen.

Spezialmarke.Ueberraschende Auswahl für Damen und Herren
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.**Neu aufgenommen:**

Elegante

11948

Damen- u. Herren-Spazierstöcke.

Langgasse 25.

Langgasse 25.

Export nach allen Ländern.

Durch jahrelange Thätigkeit in dem Fache und Verbindung mit den ersten
Fabriken grösste Leistungsfähigkeit bei billigsten Preisen.**== Liebhauerkünste. ==**

Technische Specialitäten für Dilettanten.

Einziges Specialgeschäft Wiesbadens.

Max Bredow, Webergasse 23.

Mal- und Zeichen-Utensilien. — Holzbrandapparate.

Holz- und Lederwaren zum Brennen und Bemalen.

Aquarell-, Oel-, Pastell-, Porzellan- und Holzbrand-Farben,

— deutsche, englische u. französische Fabrikate. —

Zeichen-, Aquarell-, Oel- und Holzbrand-Vorlagen.

Mal-Leinen — Mal-Bretter — Mal-Cartons.

* Skizzenbücher und Aquarellblocks. * Staffeleien. *

Email-, Tempera-, Pastell-, Chromo-, Gobelin- etc. etc. Malerei.

Tambourins. Blechgegenstände zum Bemalen.

Lederschnitt. Kerb- u. Flach-Schnitzerei.

14086

Versandt nach auswärts.

Umfangreiches Lager der letzten Neuheiten!

Photogr. Atelier J. B. Schäfer,

(Hotel Taunus.)

21. Rheinstrasse 21. (Gegenüber den Bahnhöfen.)

Das Atelier befindet sich Parterre.

Sonntags den ganzen Tag offen.Durch Neueinrichtung mit Apparaten etc. liefere als Specialität Vergrösserungen
nach jedem, selbst dem ältesten Bilde in schwarz oder in Farben (Oelmalerei oder Aquarell) in
tadelloser garantirter Ausführung und zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Mache auf meine Ausstellung Rheinstrasse 21 aufmerksam.

Weihnachts-Aufträge

ersuche höf. rechtzeitig machen zu wollen, um allen Anforderungen gerecht zu werden.

14422

Wegen bevorstehender baldigster Auflösung der Firma
werden von nun ab verschiedene ganze Serien besserer Schuh-
waaren ohne Rücksicht auf den Werth ausverkauft.Zurückgesetzte Stiefel für Damen und Herren zu jedem
nur annehmbaren Preise, auch Hauschuhe im Preise von
3.00—5.00, jetzt für 1.00—2.50 per Paar.

Der Verkauf findet jetzt nur gegen Baarzahlung statt.

Man achte, bitte, in der Langgasse genau beim Eingangs
auf die Haus-**No. 38.****Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,**
38. Langgasse 38.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 553. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 27. November.

46. Jahrgang. 1898.

Schach

Redigiert von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 27. November 1898.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässige Spielabende: Dienstags und Freitags von 6 Uhr ab. Gäste willkommen.

Auflösung des Zweitzügers in No. 541 von Prof. J. Berger, Graz.

Weiss: 1. Dc2-c8
2. Dc8-c4 od. c8-b8
etc.

Schwarz: b6-b7
etc.

Richtig gelöst von Herrn Dr. Marc, hier.

Berliner Partie.

(Saale-Zeitung.)

Gespielt im internationalen Meisterturnier zu Köln

am 8. August 1898.

H. v. Gottschall. J. Berger.

1. e2-c4 e7-c6

2. Lf1-c4 Sg8-f6

3. Sbl-c3 Lf8-b4

Auch Sf6-c4: kann geschehen, der Textzug leitet also vielleicht etwas solidere Entwicklung ein.

4. d2-d3 e7-c6

5. Lc1-d2 e7-c6

6. e4-d5 e6-d5

7. Lc4-b3 Sg8-c6

8. Sg1-e2 Lc8-c6

9. 0-0 0-0

10. Dd1-e1

Statt dessen war wohl 10. f2-f4 empfehlenswerther. Weiss bereitet zu viel vor und bewegt sich inzwischen in gedrückter Stellung, aus der Schwarz nach und nach Vortheil zieht.

11. Sg3-d1 Lb4-d2

12. Del-d2: Dd8-b6

13. Kg1-h1 a7-a6

14. c2-c3 e5-d4

15. Lb3-a4 d4-c3

16. b2-c3

Jetzt sind die Bauern c3 und d3 Angriffspunkte für Schwarz geworden.

17. Dd2-b2 Tc8-d8

18. Sg3-c1 Lc6-f5

19. Dd2-c2 Sf6-d5

20. f2-f3 Lf5-g6

21. f3-f4 Sg6-e7

22. c3-c4

Wenn 22. Dc2-b2, so Tc8-c8, und der c-Bauer muss doch vorwärts. Dadurch aber wird der D3 vollends rückwärtsgezogen.

23. Sd1-f2 Sd5-b4

24. Sc1-b3 Sd5-b4

25. Sd3-b4: Td8-d4

26. Tf1-d1 Td8-d5

27. La4-c2 b7-b6

Schritt für Schritt erobert Schwarz neuen Boden.

28. Sf2-c4 Sb4-c2

29. Dc2-c3: Td8-c8

30. Ta1-c1 Lg6-e4

31. f3-e4: h7-h6

Schwarz darf den Bc4 noch nicht nehmen, weil nach allgemeinem Austausch der Td1 auf c3 mattssetzen würde. Weiss kann nun den bedrohten Bauern scheinbar noch retten; aber die Stellung des Gegners ist inzwischen übermächtig geworden.

32. e4-c5 Dc7-c6

33. Kh1-g1 Kg8-h8

34. Td1-f1 f7-f6

35. Kf1-f2 b5-b4

36. Kf2-c3 Dc6-b5

37. Tf1-d1 Tc8-c6

38. Td1-d2 Kh8-h7

39. Td2-d1 a5-a4

40. Td1-d2 Kh7-h8

Für das Vorrücken des Bb4 steht der weisse Thurm auf d1 besser; daher der abwartende Zug.

41. Td2-d1

Falls 41. Td2-f2, so würde Schwarz einfach mit Td4-d3 -c8 fortziehen; jetzt ist ein anderes Vorgehen noch kräftiger.

41. b4-b3!

42. a2-b3: a4-b3:

43. Dc2-c3 b3-b2!

44. Tc1-b1 Td4-b4

Nur keine Ueberholung! Bei Tc6-c5: 45. Dc3-b2: ist das Spiel ausgeglichen.

45. Td1-d2 Tc6-c5

46. Dc3-a2 Td4-b3

47. Da3-a2

Hier wird die Dame auf tragikomische Weise abgefangen. Aber auch 47. Da3-a8? Kh8-h7 48. Da8-d8 ändert am Schicksal der Partie nichts; es folgt 48. Tc6-c1 49. Td2-d1 Tel-d1: u. s. w.

47. Db5-b6

48. Kc3-c2 Tc5-a5

Weiss giebt die Partie auf.

Aus dem Schachverein.

Die regelmässigen Spielabende des Vereins werden auch von vielen auswärtigen Schachfreunden, welche sich vorübergehend in Wiesbaden aufhalten, besucht. In der demnächstigen ausserordentlichen General-Versammlung soll über das Winterturnier, Anbahnung von Correspondenz-Partien und sonstige wichtigen Vereins-Angelegenheiten Beschluss gefasst werden, weshalb eine recht zahlreiche Beteiligung wünschenswert ist. Näheres durch das Rundschreiben.

Auflösung der Skat-Aufgabe.

Es muss ein a-Spiel mit sieben Matadoren sein; also er wendet aA, findet noch dB und drückt b10, 9, so erhält er eine Karte, auf die man allerdings für gewöhnlich Schneider machen kann.

Karten-Vertheilung:

V. a9, 8, 7; bD, 8; d10, K, D, 8, 7.

M. a, b, c, d, B, aA, 10, K; cA; dA, 9.

H. aD; bA, K, 7; c10, K, D, 9, 8, 7.

Skat: b10, 9.

Spiel:

1. V. dK, dA, aD (-15). 2. H. c10, a9, cA (-21).
3. V. d10, d9, bA (-21). Damit haben die Gegner 60.
Das Spiel kostet 3mal 8 = 24, der Spieler bekommt es doppelt
angeschrieben = 128, und erreicht so nach gerade 201.

Räthsel-Lese

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Vexir-Bild.



Wo ist der Kellner?

Auflösungen der Räthsel in No. 541.

Bilder-Räthsel: Dem Reinen ist alles rein. — Quadrat-Räthsel: Wagerichte u. senkrechte Mittelreihe: Kainz. Die waggerichten: Fakir, Saale, Kainz, Tenor, Nizza. — Räthsel: Windmühle, Wassermühle. — Entwicklung: Amsel, Insel, Inder, Anker, Adler. — Wortspiel: Weihe, Weiber. — Räthsel: Der Russ.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichten. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.

Bitte um Beachtung

der

Special-Jackets-Ausstellung

in meinem Schaufenster.

Jackets

mit Seidensfutter,

ohne Unterschied des früheren Werthes

nur

neue Façons,

Jackets

mit Pelzbesatz,

per Stück

18

Mark.

J. Bacharach.

Telephon 526.

Telephon 526.

Hamburger & Weyl.

Von jetzt ab bis Weihnachten Verkauf zu

Ausnahme-Preisen.

Günstige Gelegenheit zu praktischen, vorteilhaften Einkäufen.

Bedeutendes Lager

in

Kleiderstoffen, Leinen, Bettdecken, Teppichen, Gardinen, Baumwollwaaren,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche etc.

Besondere Abtheilung für Bettstellen

in Holz und Eisen, grosses Sortiment fertiger Betten, Kinderbetten und Kinderwagen von den einfachsten bis zu den elegantesten Fabrikaten.

14885

Reelle Bedienung.

Hamburger & Weyl,

Ecke der Marktstrasse 28 u. Neugasse 19-21.

Nur noch bis Ende Dezember

werden täglich

wegen Hausverkauf und

gänzlicher Geschäfts-Aufgabe

eine große Anzahl vollständiger Betten, Deck-
betten, Kissen, Plümeaux, Spiegel, Kleider-,
Bücher- und Küchenschränke, Waschkommoden
mit Marmor, Nachtschränken, Verticows,
Tische, Kommoden, Taschen-Zeyphas,
Ottomanen, ein zerlegbares Schlafsofa, vollst.
Garnituren in Plüsch, Büffel, Bureau, Herren-
und Damen-Schreibtische, sowie vollst. Wohn-,
Schlaf- und Esszimmer-Einrichtungen in den
Totalitäten 17 Luisenstrasse 17 zu herab-
gesetzten Preisen anverkauft. 14704

H. Markloff,

17. Luisenstrasse 17. 17. Luisenstrasse 17.

Dauer-Ofen

empfehlen Th. Hendrich, Dombachhof 1,
Herrnstrasse 641.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-,
Drogen- und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's
Seifenpulver

ist das beste
und im Gebrauch
billigste u. bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.

F73



Linoleum

stets vorrätig bei

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten—Linoleum—Wachstuche

3. Mauritiusstr. 3

(am Walhalla-Theater).

Telephon 539. 14628

Wachstuche zu Fest- und
Gelegenheitsgeschenken

empf. Hexamer, Gracur,
Golgasse 2, Baden.

Ein herrliches Weihnachtsfest



berichtet Gross und Klein ein schlagendes
Christmann. Ich liefere für nur Mk. 5.— incl.
Kiste und Porto gegen Vorrauszahlung (M. 5.50
per Nachnahme) eine reich sortierte Kiste Glas-
Christbaumschmuck. enthält hunderte von
prächtigen Sachen, als: Leht versilb. Kugeln und
Eier, übersponnene glanz. und bemalte Phantasie-
sachen, Kissen, Engel, Christbaumschmuck, Trompeten, Glöcke,
Vögel etc. Gratisbeilage: Engelhaare und Confecthaare. Auch
versende ich theure Sortimente zu Mk. 10.—, 15.—, 20.— und
mehr für Wiederverkäufer. Nur reelle Waare.

Elias Greiner Vetter's Sohn,

Glaswaarenfabrik Lauscha in Thür. Gegr. 1830.
Lieferant fürstlicher Höfe: Prämirt Wien, Philadelphia.
Attent-Ausang: Königsberg, Preuss. 21. 12. 97. Exzellenz
General-Lieutenant von Stillspsel. Die mir überreichten
Sachen haben meinen vollen Beifall, sie sind hübsch und
preiswerth. (A 10845/11 A.) P 118

Saubjägeholz,

H. Blumer, Holzschneider, Friedrichstrasse 97.

M. Frorath, Wiesbaden,

Telephon 241.

Kirchgasse 10,

Telephon 241.

empfehlen

Dauerbrand-Ofen

der verschiedensten Systeme,

ganz besonders aber die Fabrikate von

C. Riessner & Co., Nürnberg,

die sich durch die Einfachheit ihrer Behandlung und äusserst sparsamen Brand bei starker Wärme-
Entwicklung auszeichnen. Jede Nummer ist in 3-4 verschiedenen Ausführungen am Lager.

Vom Eisenwerk Burg empfehle ich als neueste Marken Diana und Juno, ebenfalls
in den verschiedensten Verkleidungen und Majolikas. Diese Ofen sind ganz besonders preiswürdig
und mit Patent-Regulierung versehen. 14278

Das Aufstellen und Transportieren der Ofen wird von meinem geschulten Personal besorgt.



Bärenstrasse 1, Ecke Häfnergasse.

Bärenstrasse 1, Ecke Häfnergasse.

F. Schäfer,

vorm. H. Lieding, Juwelier.

Erlaube mir zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste auf mein reich assortirtes Lager in

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren

aufmerksam zu machen. Gleichzeitig empfehle meine **Werkstätte** für sämtliche **Neuarbeiten** nach **Muster und Zeichnungen**, sowie Reparaturen. Sämtliche **Bestecke** und **Tafelgeräte** werden in **eigener Werkstätte** zu den **billigsten Preisen** wieder versilbert und vergoldet. 14882

Grösstes Arbeitsgeschäft am Platze!



C. Schellenberg,
Goldgasse 4.

12395

**50 Bettstellen, 60 Matratzen,
20 Divans, 4 Garnituren,
80 Stühle, Kasten-Möbel**

jeder Art billig, billig D. Gudenbogensgasse 9.

Wohnungs-Wechsel.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich mein **Wohnbureau** von **Albrechtstraße 6** nach meinem **Neubau** **Kaiser-Friedrich-Ring 33** verlegt habe. 14808

Wiesbaden, den 21. November 1898.

Hochachtungsvoll
Ph. Maurer, Architect.

Neuere Neuheiten in Glasfächern für

Weihnachtsbäume.

Seri-Röhe II enthält 27 Stck schön bemalte u. beponn. große Äpfel, Kirschen, Früchte, Kugeln, Perlen etc. in prachtvollen Farben (große schöne Baumtypen, Weihnachtsgeschenke) geg. Nachn. von Mk. 5.- franco. F 74

Th. Fr. Geyer, Limbach-Neubach i. Thür.

Pariser Gummi-Manufactur,

sämtl. Specialitäten, Catalog gegen 10 Pf. Porto. F 119
Phil. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schurzgasse 52b.



Die weltberühmten Phänomen-Rover

mit **Patent-Phänomen-Kugellager** sind nun der vorgerückten Saison wegen zu sehr ermäßigten Preisen zu haben bei

Carl Grün, Friedrichstrasse 44.

Ausführung sämtlicher Reparaturen gut und billig. — **Käufern** **Unterrecht gratis.** 14929

Zur gefl. Beachtung.

In Folge umfangreicher Veränderungen und Renovation meiner Ausstellungsräume

Friedrichstraße 10,

die eine Verringerung meines Lagers erforderlich machen, verkaufe ich folgende Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

complete Schlafzimmer-Einrichtungen in Kirsch- und Eichenholz,

Polster-Garnituren, bestehend aus je 1 Sopha und 4 Sesseln, Bezug in Seide, Plüsch, Tapiserie

Leinwand und Sammetstoffen,

compl. Kuchenschrank-Salon,

gothisches Herren-Zimmer in Eichen,

Herren-Schreibtische in Kirsch- und Eichen,

Plüsch-Sofas in Kirsch- und Eichen,

einzelne Salonschränke, Tische, Sophas, Sessel, verschiedene Stühle,

sowie eine große Parthie Stoffreste in Seide und Wolle.

Sämtliche Sachen sind von tadelloser Beschaffenheit und vorzüglich gearbeitet. Zur gefl. Befichtigung lade ich

hiermit ergebenst ein.

18729

C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer Königl. Hohheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen,
Friedrichstraße 10.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Jaquettes

Serie I

Mk. 10.

Serie II

Mk. 20.

Serie III

Mk. 35.

Abend-Mäntel

Serie I

Mk. 10.

Serie II

Mk. 20.

Serie III

Mk. 25.

Krimmer-Capes

Serie I

Mk. 7.

Serie II

Mk. 14.

Serie III

Mk. 22.

Modell-Jaquettes

Modell-Capes

zu jedem annehmbaren Gebot.

Französische und Wiener Modell-Costüme

von Mk. 50.- an.

Wollne Hemden-Blousen

von Mk. 6.- an.

Seidne Blousen, garnirt

und Hemden-Façon, von Mk. 15.- an.

Martin Wiegand,

Bärenstrasse 2, P. u. I. Etg.

Bärenstrasse 2, P. u. I. Etg.

Anfertigung nach Maass unter Garantie.

14951

Montag, den 28. November, beginnend:

Weihnachts-Ausverkauf zu herabgesetzten Preisen.

Im Parterre:

Seidenstoffe, schwarz und farbig,
Wollene Kleiderstoffe,
Baumwollene Kleiderstoffe,
Unterröcke in Wolle und Seide,
Schürzen, Chales etc.

In der ersten Etage:

Fertige Costumes,
Mäntel,
Capes,
Blousen,
Morgenröcke.

Langgasse 20. **J. Hertz.** Langgasse 20.

3öpfe v. 1 Mt., 3

Haararbeiten v. 2 Mt. an,
sowie alle Haararbeiten u. in moderner wie vorzüglicher Arbeit
billigst angefertigt, da keine theure Ladenmiete, Kirchgasse 28, 2 r.
Specialität: Weiße und graue Haararbeiten.
Ruhöl gegen Vergrauen der Haare. Mt. 1.00.
Enthaarungspulver, sofort wirksam u. unbeschädlich. „ 1.50.
Haarfarbe-Linoleum in allen Naturfarben.



Specialität:
Fertige schwedische
Zimmerthüren
Futter und Bekleidungen
Emil Funcke
Frankfurt a. M., Niedenau 13.
Über 135 verschiedene
Thürearten stets auf Lager.
Illustrirte Preislisten gratis.

(Man. No. F 10220) F 6

Tafel-Butter

Genig 5 Mt. Roth, Dildig, Schellen. (Man. No. F 7444) F 13

PFAFF - Nähmaschinen.

Vertreter:

Carl Kreidel,
Wiesbaden, 42. Webergasse 42.
Reparatur-Werkstätte.
Telephon No. 518.



11212

Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.
Kellereien: Friedrichstrasse 27.

Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

zu Originalpreisen bei

Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,
Friedrichstrasse 27.

11704

C. Koch, Papierlager, Wiesbaden,

Ecke Michelsberg u. Kirchgasse,

empfiehlt sein grosses Lager in

feinen Briefpapieren,

Gegenständen in Holz und Pappe für Brenn-, Kerbschnitt- und Malarbeiten, Brenn-Apparaten, Photographien
und Gläser für Chromomalerei, Oel- und Wasserfarben, Malvorlagen, Malkasten, Skizzenbücher, Albums
für Photographien zum Einkleben, Postkarten-Albuns, Lederwaren, Kontor-Utensilien u. s. w.

Vertretung der Geschäftsbücher-Fabrik von J. C. König & Ebhardt in Hannover. Papierwäusche von Mey & Edlich in Leipzig.

14615

Wagnum bonum, Schneeshoden, gelbe englische und
Pränschen unter Garantie für gute Waare. 132338
Er. Müller, Portof. Hamburg 10. Friedrichsberg 10.

Veilchen-Parfümerie.

Seitdem es vor einigen Jahren deutschem Fleiss und deutscher Wissenschaft gelungen ist, den Veilchen-Riechstoff auf chemischem Wege künstlich zu erzeugen, wurde es erreicht, den Geruch frischer Veilchen in einer Vollendung der Parfümerie dienbar zu machen, wie es vorher nicht für möglich gehalten wurde. Die Folge davon ist, dass eine gute Veilchen-Parfümerie noch immer in der Mode ist. Als ich vor circa vier Jahren mein Veilchen-Parfüm „Vera Violetta“ in den Verkehr brachte, hatte dasselbe einen ungeahnten Erfolg wegen seines frappanten, natürlichen und anhaltenden künstlichen Duftes. Seit jener Zeit bin ich unabhängig bemüht gewesen, sowohl um die Vervollkommenung meiner Vera-Violetta-Composition, als auch um die Herstellung des Wohlgeruchs anderer feiner Veilchen-Varietäten. Ich empfehle daher als passendes Weihnachtsgeschenk ausser meiner Vera-Violetta-Parfümerie, welche aus Extrakt, Seife, Brillantseife, Pomade, Sachet, Puder, Zimmer-Parfüm, Kopfwasser und Toilettewasser besteht, auch noch andere, nachstehende hochfeine Veilchen-Specialitäten. Alle diese Wohlgerüche, das will ich noch besonders hervorheben, behalten ihren reinen Veilchenduft und sind ohne jeden Moschus-Nachgeruch.

Abazia-Veilchen, Nizza-Veilchen,
Riviera-Veilchen, San Remo-Veilchen,

In hübschen Flacons mit eingeschlossenen Kronen-
stöpfeln à Mk. 1.50 u. 3.50, 3 Flacons à Mk. 1.50
kosten Mk. 4.—, 3 Fl. à Mk. 3.50 kosten Mk. 6.75.
Bei Abnahme von 5 Fl. (Gerüche nach Auswahl)
wird der Grundpreis berechnet und 1 Fl. gratis
verabfolgt.

Extrait „Vera Violetta“

In hübschen Flacons mit eingeschlossenen Glas-
stöpfeln à Mk. 2.— und Mk. 3.—, sowie in ele-
ganten Cartons (3 Fl. à Mk. 3.—) mit Gold-
pressung à Mk. 8.50.

Extrait Wunderveilchen,

höchst concentrirter natürlicher Veilchenduft, in
Flacons mit feingeschliffenen Glasstöpfeln
à Mk. 4.—; in hübschen Cartons mit Goldpressung
à Mk. 4.50.

Alle angeführten Parfüme, sowie zahlreiche
andere Blumengerüche sind auch in geschmack-
vollen Cartons und Körben von Mk. —.60
bis Mk. 25.— vorrätig. 14773

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien,
Lager amerikan., deutscher, englischer und
französischer Specialitäten, sowie sämtlicher
Toilette-Artikel.

Wiesbaden (Park-Hotel),
Frankfurt a. M. Kaiserstrasse 1.
Versandt unter Nachnahme. — Illustr. Catalog
auf Wunsch gratis.

Ausnahme-Verkauf.

Vom 21. cr. bis 3. December Verkauf zu

Ausnahme-Preisen

sämmtlicher am Lager habenden

Möbel, Betten und Polsterwaaren.

Preisliste.

Steherschränke, einb. (Landarbeit),	Mt.	15.—
weiss.		30.—
Spiegelschränke, matt und blank,		80.—
mit schwerem Kirschholzglas,		100.—
mit schweren Eichen,		145.—
Büffels, innen Eichen, reich geschnitten,		25.—
Gallerieschublen, weiss,		54.—
Berticos, Kuch., mit eleg. Aufsätzen		28.—
Kommoden, Kuch., mit vier Schubladen		17.—
und Vordau		35.—
Wachstisch und Kommoden		17.—
Edelsteinen und Glasfenstern		35.—
Eleg. Salongarnituren (Zofen u. 4 Tische)		175.—
in Plüsch und Antike		72.—
Eleg. Tische, Kuch., Servir u. Saucen-		35.—
Einzelne Zofen		
Betten in einfacher und eleg. Ausführung		
in großer Auswahl.		
Epiegel, Stühle, Kuch., Servir u. Saucen-		
Stühle etc.		

Obige Preise verstehen sich für nur prima
Qualitäten, sind streng fest und nur während dieses
14-tägigen Verkaufs gültig. 14711

Ferd. Marx Nachf., 8. Kirchgasse 8.

Unter Garantie Stellung von
Saaransfall und Stahlköpfigkeit.
Special-Verfahren u. Verbindung für Damen u. Herren.
Kirchgasse 23, II. Paul Wielisch, Kirchgasse 23, II.
Specialist für Haartende.

Krummer Handschuhe

für Herren, Damen und Kinder empfehlen wir in
allen Qualitäten und Ausführungen.

Garantie für jedes Paar!

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 u. 14.

14835



Schönster Glanz auf Wäsche

wird selbst der ungeübten Hand garantiert durch den höchst einfachen Gebrauch der weltberühmten
Amerikanischen Glanz-Stärke

von Fritz Schütz jun., Leipzig. Preis pro Packet 20 Pf. Nur acht, wenn jedes Packet unter
stehenden Marke (Schutzmarke) liegt. Preis und urtheilt selbst! Ueberall vorrätig. F 129

Für Weihnachten bestimmte Aufträge

zur Anfertigung von Wäsche erbitten uns möglichst
frühzeitig.

Geschwister Strauss,

Specialität: Damen- und Kinder-Wäsche,
Kleine Burgstrasse 6.

14407

Hausener Kornbrot.

Prämiirt Wien 1898.

Höchste Auszeichnung.

Ehren-Diplom.

Nur allein acht ist dasselbe mit dem Zeichen L & H Hausen versehen in nachstehenden Niederlagen zu haben.

Hausener Brodfabrik (Lautz & Hofmann).

Niederlagen:

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse, Haupt-Niederlage.

J. C. Bürgener, Hellmuthstraße.
A. Geuter, Baumhofstraße.
J. S. Gruel, Schillingstraße.
A. Haybach, Heiligstraße.
J. Jäger Wwe., Hellmuthstraße.
Louis Himmel, Gdr. Widen- und Kerkstraße.
P. H. Kiesel, Heiligstraße.
W. Kupp, Baumhofstraße.
A. Kothbauer, Heiligstraße.
C. W. Leber, Baumhofstraße.

C. Linnenkohl, Heiligstraße.
G. F. Lotz, Heiligstraße.
Sch. Haus, Heiligstraße.
A. Nösch, Heiligstraße-Ring.
F. Quist, Am Markt.
F. Rapp Nachf., Goldgasse 2.
E. Rudolph, Heiligstraße.
A. Schiller, Heiligstraße.
J. W. Weber, Heiligstraße.
Chr. Weimer, Heiligstraße.

14821



„Electra“

unübertroffen in Qualität,
langjährige Garantie,
einfache Preise.

Alleinverkauf: **Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11,**

vis-à-vis d. Art-Kaserne. Aeltestes Nähmaschinen-Geschäft am Platz, gegr. 1867.

Grosses Lager aller anderen bewährten Nähmaschinen für Hand-, sowie Fussbetrieb,
wie „Reissen-Patent“, „Vibrating shuttle“, „Hingschiff“, „Triple“ für Familie u. Gewerbe.

Ersatztheile!

Reparatur-Werkstätte!

Telephon 529.

13322

bewähren sich glänzend,
sind von unbegrenzter Dauer,
besitzen höchlich geräuscharmen Gang.

Nähmaschinen!

Echte Silber-Waaren!

Weihnachts-Geschenke,

welche dauernd ihren Werth behalten und dabei schön und nützlich sind, erregen stets die

„Grösste Freude“

und kauft man wie bekannt gut und billig bei:

Albert J. Heidecker

25. Taunusstrasse 25.

Fabrik-Lager.

Engros. Export. Detail.

Specialität:

Tafelgeräthe und Bestecke

jeder Art,

nützliche, passende und schöne

Weihnachts-, Gelegenheits-,

Hochzeits- u. Pathen-

Geschenke,

in eleganten Etuis!

Goldwaaren u. Juwelen

sehr billig!

Ferdinand Bendix Söhne,

Aktiengesellschaft für Holzbearbeitung,

Frankfurt a. M. - Bockenheim, Clemensstrasse 11.

Fabriken: Landsberg a. W. und Königsberg i. Pr.

Specialität: Fabrikation von Zimmerthüren, Futter, Bekleidungen, Brüstungen, Fenstern, Rolläden, Wandvertäfelungen, Glasabschlüssen und Hausthüren

in feinstem ostpreussischen Kiefernholz und Eichen.

Grösstes Lager in Kehlstein aller Holzarten (tausende verschiedener Profile), Zierleisten, Aufsätze, Muscheln, Kapitälchen, Consolen, Treppenhändgriffe, Baluster u. s. w.

Alleinverkauf zu Originalpreisen für Wiesbaden durch:

Carl Weidmann, Bauschreinerei, Stiftstrasse 10.

Derselbe unterhält ein Lager Stiftstrasse 10 und empfiehlt dasselbe Interessenten zur gef. Besichtigung.

Wie allgemein bekannt, sind Richters

Anter-Steinbaukasten

der Kinder liebstes Spiel.



Sie sind das einzige Spiel, das die Aufmerksamkeit der Kinder dauernd fesselt und das nicht nach einigen Tagen schon in die Ecke geschleift wird.

Sie sind darum das billigste Geschenk und ihres hohen erzieherischen Wertes und ihrer gebieterischen Ausführung wegen zugleich auch das vornehmste Geschenk.

Sie sind überhaupt das Beste, was man Kindern als Spiel- und Beschäftigungsmittel schenken kann. Der neue Kasten, No. 22, Inhalt: 2301 Anter-Steinchen, 14 Vorlagehefte, 11 Schnitthefte, 10 Blatt Figuren, 11 Einpaßvorlagen, 2 Grundpläne etc., Preis 118 M., ist zweifellos das großartigste Geschenk, das man Kindern machen kann.

Richters Anter-Steinbaukasten sind zum Preise von 1, 2, 3, 4, 5 M. und höher in allen feineren Spielwaren-Geschäften zu haben und zum Beweise der Richtigkeit mit der Fabrikmarke „Anter“ versehen. Alle Steinbaukasten ohne Anter sind minderwertige Nachahmungen, die man scharf zurückweisen sollte. Die neue reich illustrierte Preisliste senden auf Verlangen gratis und franco.

J. Ald. Richter & Cie.,

k. u. l. Hoflieferanten,
Mudolstadt in Thüringen.



Frauenschutz

Emma Rosenthals Verlanthaus, Berlin S., Seebahnstrasse 48.

Deutsches Reichs-Patent! Goldene Medaillen, Ehren-Diplome etc. von Professoreu u. Aerzten empfohlen. Unschädbar! Prochüre 60 Pf. in Briefen, franco. (V. L. 500/7) F 109

Bernhard Fuchs

Lieferant des Wiesb. Beamten-Vereins,

21. Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse,

empfehlen zur Herbst- und Winter-Saison:

Fertige Herren-Paletots (ein- und zweireihig),

Fertige Herren-Mäntel,

Fertige Herren-Anzüge aller Arten,

Fertige Herren-Loden-Joppen,

Fertige Herren-Schlafröcke,

Fertige Jünglings-Anzüge, elegante Façons,

Jünglings-Paletots mit und ohne Pelerine,

Knaben-Anzüge — Knaben-Paletots,

für jedes Alter passend.

Lager in- und ausländischer Stoffe für Anfertigung nach Maass.
Garantie für tadellosen Sitz und beste Verarbeitung.

In den Schaufenstern Ausstellung von Garderoben mit Preisangabe.

Bitte um Beachtung der Schaufenster!

Confections-
Haus**F. Crakauer,**Robes
et
Manteaux

nur Gr. Burgstrasse 3 und 5 nur.

Grosse
Preisermässigung.**Weihnachts-Ausverkauf.**Grosse
Preisermässigung.

Als passendes Geschenk empfehle:

75 Jackets in allen Farben, mit und ohne Pelz, v. Mk. 7—35.

55 Abendmäntel, kurz, halblang und lang, v. Mk. 9—35.

45 Pelz-Capes, kurz und bis 85 cm lang, v. Mk. 5—40.

70 Umhänge in Peluche, Wolle und Seide, v. Mk. 7—50.

Die elegantesten Modelle gebe zu den allerbilligsten Preisen ab.

Sämtliche Mäntel sind in tadellos frischer Ausführung.

Umtausch bis Neujahr gestattet.

Confections-
Haus**F. Crakauer,**Robes
et
Manteaux

nur Gr. Burgstrasse 3 und 5 nur.

Eine Serie zurückgesetzter Mäntel verkaufe zu jedem annehmbaren Gebot.

14899

Bitte um Beachtung der Schaufenster!

Pflege Dein Antlitzmittels Simonscher Gesichtsmassage und
Gesichts-Dampfbäder. Dieselben regenerieren
den Teint und verschönern die Haut besser
als alle Geheimmittel. Als**Weihnachts-Geschenk**für Damen giebt es nichts Besseres.
Erhältlich bei**Anna Oesterle, Massage-Institut,**
Taunusstrasse 38.**Nähmaschinen,**System **Kayser, Kaiserlautern**, offeriert zu billigsten
Preisen 13628**Carl Grün,**
Friedrichstraße 44.**Diese Woche**Fortsetzung des Verkaufs
ganz billiger**Gelegenheitskäufe.****600 Meter**

Breite, zu

3000 Meter**2000 Meter****500 Meter****500 Meter****2000 Meter****1000 Meter****6000 Meter****6000 Meter****6000 Meter****6000 Meter****6000 Meter****6000 Meter****6000 Meter****6000 Meter****6000 Meter****6000 Meter****6000 Meter****6000 Meter****6000 Meter****6000 Meter**reimolte Kleider- u. Rock-
Samak der Meter, in 100 Gmtr.
1.— 21.
grüne und weiße Hand-
tücher, allerhandwaße Baare
per Meter 21 Pf.
Satin Augusta zu Schürzen
u. Bettbezügen per Meter 37 Pf.
Damenluch, alle Farben,
Meter 38 Pf.
gestreifte Unterrockstoffe
Meter 28 Pf.
diverse Qualitäten Damen-
Kleiderstoffe in den Preisen
Meter 45, 60, 72, 85 u. 95 Pf.
weißen Damast zu Bezügen
Meter 30 Pf.
Hemden- u. Kinder, nur beste Qualitäten, Meter von
30—50 Pf.
Kleider- u. Kinder, Meter von 38—60 Pf.
Bettvorhang, garantiert feuerfest, und rot, Meter von
57 Pf. bis 1.10.
Bettstücken ohne Nacht, Meter 85 Pf. bis 1.40.
Bettfedern, beste Sorten, Bund 1.— 3.25.
Bücher-Bettlader Stück 45 Pf. bis 1.20.
Schlafdecken (Gestern) Stück 1.— 3.80.
Schürzendruck Meter 45 Pf.
Blau-Schürzenleinen Meter 30—75 Pf.
Querstreifen und Damen-Unterlaken Stück 40 Pf. bis
1.50.
Taschentücher sehr billig, große Stück 10 Pf., kleine
3 Pf. 14663
Tischdecken, Servietten, Kaffeetischen, Tischdecken,
Waffeldecken, Waffeldecken, Waffeldecken
zu wirklich billigen Preisen.**Guggenheim & Marx,**

14. Martstraße 14.

**C. Burk Nachf.****R. Schellenberg,**

Uhrmacher,

Friedrichstr. 2, Ecke Wilhelmstr.,

empfehlte sein grosses Lager aller Arten

Uhren,

Ketten, Büsten, Musikwerke.

Symphonion

mit auswechselbaren Notenscheiben von 10 Mark an. 15007

Gummi-Artikel.Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 151
W. Müller, Leipzig 41.**Meyer's Convers.-Lexikon**in neuerster, kosten vollendeter Auflage, sowie alle anderen größeren
Werke liefert portofrei ohne Anzahlung u. Versandung schon gegen
monatl. Zuzahlungen von 10 Pf. an. (St. Nr. F 6408) F 12
G. Hübner jun., Hannover.**!!!Vögel!!!**als: Prachtfinken, Zwergpapageien etc.
offeriert billigst 14079**J. G. Mollath, Mauritiusplatz 7.****Gänsefett**

p. Pfd. 2 Pf. 1.20 empfiehlt Loesch's Weinhandl.

Hemden nach Maassaus sehr gutem Madapolam, mit **1a lein. Brust**, unter Garantie für tadellosen
Sitz und neuesten Schnitt, 14943per Stück 4 Mk.
Nachthemden, sowie Militärhemden

per Stück 3 Mk.

Leinene Kragen — Manschetten,

nur das Beste und sich in der Wäsche gut haltend.

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32, im „Hotel Adler“.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 553. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 27. November.

46. Jahrgang. 1898.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der

Weihnachts-Verkauf des Wiesbadener Frauen-Vereins

findet auch in diesem Jahre nur in dem Laden des Vereins,

 **Neugasse 9,** 

statt und zwar **von jetzt bis 24. Dezbr. mit 10 % Nachlass** auf sämtliche Waaren.

Der Verein, welcher es als seine Hauptaufgaben betrachtet, durch Zuwendung von Arbeit der Armuth zu steuern, muss, um seinen Arbeiterinnen den wöchentlichen sicheren Verdienst dauernd zukommen lassen zu können, Sorge tragen, neue Arbeit zu beschaffen, und kann dieses nur, wenn die grossen Vorräthe des Ladens geräumt sind.

Strick- u. Häkelarbeiten aller Art, desgleichen Näharbeiten, verschiedenartige Leibwäsche, Schürzen u. s. w. sind zum Verkauf ausgestellt, auch wird auf Bestellung Alles nach Wunsch angefertigt und bittet man, die Aufträge für Weihnachten möglichst bald geben zu wollen.

F 205

Angesichts des nahen Winters, in dem den Armen einen Verdienst zu beschaffen doppelt notwendig, bittet recht dringend um Einkäufe und somit um Unterstützung der Bestrebungen des Vereins

Im Namen des Vorstandes:

Die Vorsitzende: **Freifrau von Knoop.**

Es wird nur sehr elegant und vorzüglich ausgearbeitete Herren-Garderobe zu mässigen Preisen abgeliefert. Großes Lager in allen **deutschen u. englischen Neuheiten.** Specialität: Reithosen ohne Naht. 14878

M. Auerbach, Herren-Schneider,
Friedrichstraße 8.

Korsetts für Magenleidende.

Korsett-Fabrik

A. Obersky,

Inh.: Minna Schönholz,
Langgasse 30.

Wegen demnächstigen Umzug gebe bis
Weihnachten auf sämtliche Korsetts

10 % Rabatt.

Modelle, darunter elegante Atlas-
Korsetts, in den Weiten 46, 48, 50 zur
Halbe des Werthes.

Reform-Korsetts.

Auf Wunsch tägliche Anfrage und franco Zusendung.

Peter Quint, Wiesbaden,
Am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.
Telephon No. 482.

Grosses Lager in rohen Kaffee's,

gebraunter in anerkannt vorzüglicher Qualität

von Mk. 1.—, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 bis Mk. 2.—

Meine Mischungen sind stets sorgfältig und gleichmässig zusammengestellt
und zeichnen sich durch feines Aroma und Geschmack ganz besonders aus.

Sämmtliche Colonialwaaren, Conserven und Delicatessen,
der Qualität entsprechend, zum **billigsten** Preise.

Ausführlicher Preis-Courant steht zu Diensten.

Pumpen aller Art

für jeden Zweck empfiehlt billigst

Fr. Wagner jr., Wiesbaden,

Selmundstraße 52.

Neue Pianos von 200. 450.— an empf. 11659

A. Abler, Raumstr. 29.

18 Pf. Feinstes Confectmehl 20 u. 22 Pf.,

14 Pf. Vorzügl. Weizenmehl 16 Pf.,

90 Pf. Neue Mandeln 100, 110 und 120 Pf.,

20 Pf. Neue Haselnüsse, Citronat 30 Pf.,

25 Pf. Neue Feigen, Rosinen, Citronen. 14984

Telephon 125. **J. Schaab,** Grabenstraße 3.

Kein Laden.

Waaren und Uhren

verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Leinwandgeschäft

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1. Stiege.

Grosses Lager.

Kein Laden.

Ankauf von altem Gold und Silber.

Gold- u. Silber

Brilliantringe, Gelegenheitskäufe von Mk. 15.— an.

Fleisch-Lieferung.

Am 1. Dezember d. J., Morgens 10 Uhr, wird im diesseitigen Fleischlager, Rheinstraße 47, der Markt an Fleisch u. Waaren für die hiesige Garnison auf die Zeit vom 1. 1. bis 30. 6. 99 verdingen.

Bedingungen liegen auf und können gegen Zahlung der Selbstkosten bezogen werden.

Verhegelte Angebote sind vor dem Termin mit der Aufschrift „Angebot an Fleisch“ u. „Lieferung“ abzugeben.

Garnisonverwaltung Wiesbaden. F 262

Bekanntmachung.

Montag, den 28. November cr., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Pianoforte-Depot, Heimerstraße 11/13, dahier:

1 Blüschfeyha, 1 Tessel, 2 Kommoden, 1 Kamelstisch, 1 Divan, 1 Regulator, 1 Glaschilb, 1 Nähmaschine, 65 Coupon Stoffe für Herren-Anzüge,

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 28. November 1898. F 239

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Kunst-Auction zu Wiesbaden.

Dienstag, den 6. Dezember 1898,

u. die folgenden Tage, jedesmal Morgens 10 u. Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden die zum Nachlasse des sel. Herrn Rentners Anton Hugo Koch zu Wiesbaden (früher Hof-Juwelier in Coblenz) gehörigen Kunstsachen p. p. best. aus

Oelgemälden, Kupferstichen, Bibliothek, Porzellanen, Fayencen, Majoliken, Glas, Krystall, antiken Möbeln und Glasmalereien, Elfenbein, Medaillen, Münzen, Silber, Gold, Bronzen etc.,

im Auftrage der Erben Theilung halber in der Villa des Erblassers,

Neuberg 1 zu Wiesbaden,

öffentlich meistbietend versteigert.

Ausstellung Sonntag, den 4. u. Montag, den 5. Dezember cr., Vormittags von 10—1 Uhr u. Nachmittags von 3—6 Uhr.

Cataloge zu beziehen durch den Kunst-Auctionator u. Taxator

Wilhelm Helfrich,
Wiesbaden, Mauritiusstraße 8.

Bekanntmachung.

Die von mir käuflich übernommene Concursumasse des Schneidemeisters Carl Winter, bestehend aus

Herren- und Knaben-Anzügen, Paletots, Mänteln, Joppen, Hosen und Westen etc.,

werden im Galaden

Schwalbacherstraße und Friedrichstraße, um schnellstens damit zu räumen, zu und unter Taxpreisen ausverkauft.

C. W. Denster.

Evangel. Arbeiter-Verein.

Sonntag, den 27. November, Nachmittags 4 Uhr:

Familien-Ausflug

zum Mitglied Herrn Ritter (Schützenallee), wozu alle Mitglieder und Freunde des Vereins hiermit eingeladen werden.

Der Vorstand.

Patent-Bett-Copha,

praktisches Möbel der Neuzeit, empfiehlt

Fried. Luow, Tapezierer, Heimerstraße 19.



Singer Nähmaschinen
Singer Nähmaschinen
Singer Nähmaschinen
Singer Nähmaschinen
Singer Nähmaschinen

Rostenfreie Unterzeichnerkarte, auch in der modernen Kunstfärberei.

Die Nähmaschinen der Singer Co. werden in mehr als 400 Sorten von Special-Maschinen für alle Fabrikationszweige geliefert und sind nur in unseren eigenen Geschäften erhältlich. 12777

Singer Co. Act. Ges. Fräulein firma: Wiesbaden, Marktstr. 34.

Die seither von mir zur vollsten Zufriedenheit meiner werthen Abnehmer geführten

belg. Anthracit-Kohlen

der Zeche **Honne Espérance**, Herstal, hat die Zecheverwaltung — um allen Verwechslungen vorzubeugen — beim Kaiserlichen Patentamt in Berlin unter No. 1039 Kl. 30 a. als



**Anker-
Anthracit**



unter bestehendem Schutzzeichen eintragen lassen.

Indem ich bitte von Vorstehendem geß. Kenntnis nehmen zu wollen, halte ich mich zur Deckung des Winterbedarfs bestens empfohlen. — Preise billigst. Probecentner gerne zu Diensten. Lieferung in jedem Quantum. 10911

Alleinverkauf und Niederlage bei

Nerostrasse 17. **Th. Schweissguth.** Telephon 274.

Neu!

**Schrot-Mühlen**

mit auswechselbaren Mahlscheiben und Rüttelsieb. Keine Beschädigung der Mahlscheiben durch Steine oder Eisennägel. Unübertroffene Leistung garantiert. Werden zur Probe gegeben. Man verlange Catalog. F 265

PH. MAYFARTH & Co.,
Frankfurt a. M.

Hanauer Landstr. 169, am Ostbahnhof.

**Bilioneje**

(Schönheitsmittel) entfernt Sommerprossen, Miteiser, gelben Teint etc. à Fl. 2 Mk. u. 1 Mk. Enthaarungsmittel zur schnellen Entfernung von Härten u. Gesichtshaaren (Barbieren bei Damen) à Fl. 2.50 Mk. u. 1.25 Mk. Haarfarbe zum Färben eigener und rother Kopf- und Bartbeeren in allen Nuancen, garantiert unschädlich, 1/2 Fl. 2.50 Mk., 1/4 Fl. 1.25 Mk.

Barbier- und Haarpomade zur schnellen Erzielung eines Barbes, auch zum Kopf-Haarpomade anwendbar, à Dose 1.50 Mk.

Rothe & Co., Chem. Fabrik, gegründet 1849, Berlin 80., Oranienstraße 207.

Nur allein acht zu haben in der Tragerie zum rothen Kreuz, Baumstrasse 51. Telephon 548. 11078

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

— Filial-Lager —

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.

Telephon 16. 18.

Büreau: Rheinstraße 21. Flaschenlager: Malzerstrasse 60a u. b.

Zum Schlachten

empfiehlt sämtliche Gewürze in garantiert reingemahlener Qualität billigst. 14330

Peter Quint,

am Markt, Ecke der Eilenbogensgasse.



Prince of Wales

Mk. 3.00.

**Merzenich's**

transportable Hygien-Petrol-Zimmerheizöfen ohne Rohr,

garantirt geruchlos brennend, unübertroffen an Heizeffekt, Petroleumverbrauch per 12 Stunden 2 Liter, von Mk. 25.— an.

Um sich von dem geruchlosen Brennen u. grossen Heizeffekt vorher zu überzeugen, gebe dieselben auf Probe. 14420

Vertretung:

Conrad Krell, Taunusstrasse 13, Special-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

Prima Filz-Hut.

Elegante Ausstattung, vorzüglich im Tragen.

Vorräthig in schwarz u. allen Modefarben.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle als sehr geeignet:

Eine Anzahl Reste für ganze Anzüge, Paletots, Hosen u. Westen

in anerkannt ersten Qualitäten zu **billigsten Preisen.**

B. Marxheimer,

Ecke Wilhelm- und Museumstrasse.

15034
14533

HOHENLOHE'SCHES
HAFER-MEHL

einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch
für kleine Kinder u. Magenleidende.
Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Münchberger Lebkuchen in großer
Auswahl von 9 Pf. an, bis 18 Pf.
Pfeffernüsse, Pfasterkugeln und Gorchkuchen.
J. Schaab, Grabenstr. 3. 14065



Verkaufsstellen durch
Plakate erkennbar.

F70

Utrachan. Caviar,
Ural-Caviar

empfehlen billig **Th. Mendrich, Dambachthal 1.**
Brennpfeifer 641.

Zwiebels,

Sehr gute haltbare Winterzwiebeln, 10 Bld. 55 Pf. in Gr. billiger,
zu haben Römerberg 23.

Neu eingetroffen:
Dauer-Maronen

(gesunde und große Frucht),

süße Mandeln, arab. Sultaninen und
Rosinen, Citronat, Orangat, Tafel-
Mandeln, Tafel-Rosinen, Tafel-Feigen,
Muscat-Datteln, Almeria-Trauben

zu äußerst billigen Preisen.

Münchberger Lebkuchen von H. Haeblerlein

in großer Auswahl. 14564

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Telephon 448.



Neuheit ersten Ranges!
Zeremoniell und Würdevoll durch
Näthers' Seidenstuhl!



Weihnachts-Ausstellung!
Neuheiten! Neuheiten!
in allen nur denkbaren Weihnachts-Ge-
schenken. Solide Sachen, billige Preise.
A. Alexi, Saalgasse 10.

Hotel „Zum grünen Wald“.

Ich empfehle meine gute u. preiswürdige Restauration,
sowie einen guten $\frac{1}{2}$ Schoppen Wein zu 25 und 35 Pf.
von **Gebüder Wagemann** und **Joh. Klein** in
Johannisberg.
Wein-Engros-Preislifte gerne gratis zur Verfügung.
Mache besonders auf die beliebte Marke „Johannisberger
Güte“ aufmerksam; bei Abnahme von 12 1/2 Fl. Mt. 1.20 ohne
Glas frei ins Haus.

Achtungsboll
Ph. Fuhr.

Herber's Weinstuben,

5. Spiegelgasse 5.
Ausschank eines

vorzüglichen 95er Erbacher
à 35 Pf. per Glas. 19221

Neu eröffnet. Renovirt.

Schneider's Weinstube,

22. Adelheidstrasse 22.

Ausschank ausgesuchtester

Mosel- u. Rheinweine etc.

Heinrich Schneider,
früher Hotelier in Schlagenbad. 14090

Bierstadter Warte.

Schönster Aussichtspunkt der Umgebung,
in 30 Minuten von der Stadt zu erreichen.

Unterzeichneter erlaubt sich sein Restaurant in empfehlende
Erinnerung zu bringen und empfiehlt:

ff. Weine, prima Apfelwein, d. und h. Bier,
Kaffee, Thee, Chocolate etc.

Es ladet zum Besuche höchlichst ein. 12128

Wilh. Höhler.

Portemonnaie in größt. Auswahl empfiehlt bill. 14496
Giov. Seppini, Rüdelsberg 2.

Für Weintrinker.

1895er Loreher $\frac{1}{2}$ Schoppen 25 Pf.
1895er Dorf Johannisberger 35
empfehlen 14947

C. Zinserling, 16. Nicolasstrasse 16,
Hotel und Restaurant.

Saalbau Friedrichshalle,
2. Weinger Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag große Tanzmusik, wozu ergebenst
einladet. Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 10656

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstraße 1.

Heute und jeden Sonntag:
Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 10655

Zum Rosenhain.

Heute und jeden Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr ab:
Große Tanzmusik. 12900

Schepeler's Kaffee

geröstet in

Salomon's Centrifugal-Röstapparaten

D. R.-P. 49493 mit 57210.

Salomon's Röstapparate liefern infolge der eigen-
artigen, auf wissenschaftlicher Grundlage
beruhenden, vollkommensten Construction her-
vorragend feinen, extraktreichen, wohl-
bekümmlichen Kaffee.

Georg Schepeler, Kaffee-Import, M. 1.60, 1.70, 1.80,
Frankfurt a. M. 2.—
per $\frac{1}{2}$ Kilo.

Täglich frische Röstungen.

Niederlage v. Original-Packeten mit Schutzmarke bei:

Rudolf Warbeck,

Inhaber der Firma **F. Urban & Co., Wiesbaden**
(F.a. 2005-10) F 117

Sehr reichliche g. Magnum bonum in 1. Quant. Abfr. 44.

Thee der neuen Ernte.

Die von mir direct aus China, ohne jeden Zwischenhändler

importirten Thee's

sind in reicher Auswahl eingetroffen und lade zum Probekauf höchlichst ein.

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

18777

Fenstermäntel

in Plüsch, reich bordirt, bordeaux,
kupfer, oliv,

Stück Mk. 6.50,

Fries für Fenstermäntel, 130 cm
breit, alle Farben am Lager.

Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, I.

Handschuhe.

Zur Herbst- u. Winter-Saison empfehle alle Neuheiten in:
Krimmer- und Astrachan-Handschuhe für Herren, Damen
und Kinder.
Große Auswahl in Jagd- und Fagel-Handschuhen mit und
ohne Pelzfutter.
Farb. Glacé mit Futter von 3 Mk. an. Glacé mit Futter,
Pelzbesatz und Mechanik, prima Qualität, Paar 3.50 Mk.
Leder-Imitation-Handschuhe Paar von 1 Mk. an.
Tricot, mit und ohne Futter, in allen Preislagen.
Neuheiten in Stoff-Handschuhen für Kinder, Damen und
Herren in großer Auswahl. 15694
Militär-Handschuhe in Woll-, Filz-, Stoff-Handschuhe.
Kinder-Glacé mit Futter in allen Größen, in schöner Ausstattung.
Jugendleder-Handschuhe.
Großes Lager aller Sorten Glacé, Leder, Woll- und
Widder-Handschuhe in allen Preislagen.

Gg. Schmitt, Handschuh-Fabrik,
Wiesbaden, 17. Langgasse 17.
Große Auswahl in Cravatten und Kragenträgern.

Gelegenheit

zu
billigen Weihnachts-Einkäufen

bietet der 14904

Räumungs-Ausverkauf

in
fertiger Damen- und Herren-Wäsche.

Ausstellung der 3 Schaufenster
bitte zu beachten.

A. Maass,

8. Grosse Burgstrasse 8.

Ausverkauf

in
Kragen, Manschetten, Handschuhen,
Shlipsen, Korsetts, Bändern, Spitzen,
Schleiern etc.

wegen Aufgabe des

Laden-Geschäfts

zu ausserordentlich billigen Preisen. 14407

Geschw. Schmitt,

1. Kirchgasse 1.

Schuhwaaren, prima. 18302
Halthaus, Römerberg 1.



Die echten Nürnberger Lebkuchen aus der Fabrik von G. M. Richter & Co.,
tätigst. und königl. Hoflieferanten, Nürnberg, sind unter dem Namen

Unter-Lebkuchen

megen ihrer vorzüglichen Qualität weitbekannt und in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften zu
haben. Prämiiert zuletzt 1896 mit der Goldenen Staats-Medaille in Nürnberg. 14006
Beim Einkauf verlange man ausdrücklich „Unter-Lebkuchen“.

Ein Weihnachts-Geschenk,

was einen jeden Herrn erfreut, sind meine 15018
so sehr beliebten

Russischen Cigaretten,

per 100 in nur eleganter Verpackung von 1 Mk. aufwärts.

Cigaretten-Fabrik J. Keiles,
22. Webergasse 22.

Andre Hofer's

ächter
reiner

Feigenkaffee,

vortrefflicher Kaffeeersatz,
seit Jahrzehnten bewährt.

Fabriken in
Freising (Bayern)

und
Salzburg

(Ostereich)

Vielfach
prämiert.

Von Autoritäten
begutachtet.

F118

Auch nur mit Wasser und Suppenkräutern oder Teigwaren
hergestellte Suppen werden vorzüglich bei Verwendung von
wenig Tropfen, nach
dem Anrichten zugefügt,
genügen.

MAGGI

Zu haben in Original-Fläschen
von 35 Pf. an bei

F. A. Müller, Adelheidstrasse 32.

Original-Fläschen werden mit echtem Maggi billiger
nachgefüllt. 14995

Gouffré Anthracit.

Beste belgische Dauerbrandkohle.

Von keiner anderen Marke übertroffen.

Höchste Heizkraft. Russ u. bakt nicht.

Prämiiert mit der goldenen Medaille Antwerpen 1894.

Niederlage bei: 15014

G. H. Nöll, 4. Mauritiusstrasse 4,

gegenüber dem Walhalla-Theater.

Gebrannten Kaffee,

Weihnachts-Biscuits,

Zum Confectbacken,

Obstconserven, Gemüscconserven, feine Fleischwaren,
Müßfrüchte, Mädelweine, Cognac, Liqueure und Cigarren empfiehlt

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.

Römer-Saal.

An den beiden Andreas-Markttagen:

Grosser

Andreas-Ball.

Gans mit Kastanien. Hasenbraten.

Achtungsvollst

Louis Weigand.

Langnese's

A. H. Langnese Wwe. & Co.
Biscuit-Fabrik
HAMBURG.



**Kaiser
Wilhelm-
Biscuits.**

(Hae. 1106-8) F199

A. & L. Veit, Weinhandlung,

1. Adelheidstrasse 1,

empfehlen folgende beliebte Sorten:

Laubenheimer per Fl. Mk. —.50
Erbacher —.70
1898er Brauneberger 1.30
1898er Hildesheimer 1.30
1898er Niedersteiner 1.40

ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen,
einsame Flaschen & Pf. mehr. 14995

Stärke bewahrt, Weinböden in den besten Sorten, sowie
Stachel- und Johannisbeeren-Sträucher empfiehlt 14709

Joh. Scheben, Obdillgauer, Obere Frankfurterstr.

Fremden-Verzeichniss vom 26. November 1898.

Adler. Butter, W. Pforzheim Stern, J. Wien Lange, E. Fabr. m. Fr. Braunschweig Nellen, G. Krefeld Willmann, H. Lübeck	Eisenbahn-Hotel. Kopp, J., Director. Berlin Vernet, Anette, Fr. Koblenz Kammerer, E. Ing. Kolmar Schulte, A. Fr. Rent. Siegen von Schmidt, Fr. M. M. Schöps Wentzsch, Dr. med. Thon Priem, Moritz, Leipzig Cölischer Hof. Kölsch, Aug. Oberleut. Cronberg Kölsch, Jacob, Fr. Amsterdam Graf Bolinski, Offizier. Hamburg Elmhorn. Spies, Otto, Kfm. Stuttgart Gusard, H. Kfm. Berlin	Blumenfeld, Kfm. Berlin Ackermann, Kfm. Berlin Berger, Kfm. Hamburg Bauer, Kfm. Frankfurt Welter, Kfm. Krefeld Lohkamp, Kfm., m. Fr. Essen Porges, J. Kfm. Paris Breitmieser, Apotheker. Darmstadt Suppenplan, Kfm. Köln Frantze, W. Kfm. Remscheid Hagenau, D. Mecklenburg Zum Erbprinz. Wagner, Jacob, Fabrikant. Landau Herrings, Christian, Kfm. Offenburg Weber, Fr., m. Fr. Bonn Hotel Feussner (vorm. Vogel). Augsburg Hotel Hohenzollern Feist, E. Fr. B. Haden Marsbach, Fr. Mainz Hotel Karpfen. Kaiser, C. Wandbeck Zimmermann, K. Bruchsal	Grüner Wald. Erlenbeck, C. Kfm. Köln Breding, C. Kfm. Kasel Acht, Frz. Kfm. Zweibrücken Selly, H. Kfm. M. Gladbach Mannheim, A. Kfm. Berlin Suppler, A. Kfm. Frankfurt Kirchberger, E. Kfm. Nürnberg Obkerts, Ferd., Kfm. München Hotel Hoppel. Dudek, W. Kfm. Breslau Vogel, E. Kfm. m. Tocht. Stuttgart Henckel, J. Kfm. Dresden Busch, Fr. Kfm. Karlsruhe Orlay, J. Rent. Antwerpen Epstein, J. Kfm. Frankfurt Hofmann, H. Kfm. Dortmund Hotel Hohenzollern Feist, E. Fr. B. Haden Marsbach, Fr. Mainz Hotel Karpfen. Kaiser, C. Wandbeck Zimmermann, K. Bruchsal	Möller, Georg, Kfm., m. Fr. Frankfurt Weisse Lilien. Mathes, Hofrath, m. Fr. Riga Hotel Mehl. Hoffmann, Kfm. Mettmann Bachler, Offizier. Meis Raspe, Offizier. Kolmar Kley, Offizier. Weesl Menz, Kfm. Berlin Schwarz, Kfm. Berlin Müller, Kfm. Breslau Hotel Metropole. van der Aa, m. Fr. Baarn Kunz, Heior. Berncastel Neuss, Joseph, m. Fr. Frankfurt Casparius, M. Kfm. Berlin Fölsche, Heior., Fr. m. Tocht. Magdeburg Köster, El. & M. Fr. Magdeburg Schulte Dellwig, Th. m. Fr. Haus Solde Nonnenhof. Guggenham, A. Kfm. St. Gallen	Schindler, Ferd., Kfm. Köln Huter, H. Kfm. Köln Sternfeld, R. Kfm. Berlin Schäfer, E. Wald Schüller, G. Kfm. Düsseldorf Pariser Hof. Krone, Maler. Berlin Franke, Fr. Berlin Pfäler Hof. Stautz, Dauborn Wallauer, H. Kfm., m. Fr. Mainz Schäfer, Flacht Naschütz Zoller, M. Fr. Darmstadt Zoller, L. Fr. Darmstadt Bender, J. Kirmberg Jakobi, Orien Quisnann. Bopp, Offizier. Stuttgart Graß Schwerin, Offiz. Berlin Bräunghaus, Gutbes. m. Fr. Hana Sebbelinghoff Rhein-Hotel. Oppen, F. Kfm. Frankfurt Knott, K. Prof. Herborn Jones, S. England	Rose. Allesin, W. Fr. London Allesin, T. Fr. London Arnsberg, Max, Kfm., m. Fr. Babenhassen v. Zoltowski, Gutbes. Warschau Gorainoff, Fr. Petersburg Weisses Ross. v. Altrock, M. Fr. Berlin v. Altrock, E. Fr. Berlin Hotel Schweinsberg Weiche, Kfm. Düsseldorf Sternlinger, Kfm. Gmünd Tannus-Hotel. Knips, Kfm. Fulda Loewy, Kfm. Berlin v. Uechtritz, m. Fr. Schlesien Schoets, Kfm. Brüssel Koester, Baumstr. Herford Tillesen, Archt. Mannheim Lucius, Rent. England Lucius, Rent. m. Fam. Bowdon Epstein, Kfm. Berlin Bankhaus, Kfm. Höchst Gehmer, Major. Höchst	Frank, Rechtsanwalt. Hamburg Hotel Weiss. Sternberg, Max, Kfm. Limburg Schleifebaum, Hermann. Siegen Hotel Zinslering. Dösch, C. Weich. Rüdelsheim Ehlscheid, Solingen Hesse, Kfm. Berlin In Privathäusern: Kurastalt Dr. Abend. Haas, Heinrich. Staden Villa Bastian. Bombelen, Fr. Neumarkt Brüsseler Hof. v. Tschudi, Frau, Rent. Dresden Elisabethenstrasse 11. Dittel, Adam, Fr. Bingen Stahl, Katharina, Fr. Bingen Hettner, Anna, Fr. Bonn Webergasse 3. Siemerling, Oscar, Apoth. Wiesbaden m. Fr. Thiel
--	--	---	--	--	---	--	--

Sofort zu verkaufen:

1. Villa, vorderer Bereich, 90,000 (4. Klein-
bewohnen und für Pensionatsbetrieb).
2. Villa, hinterer Bereich, 1 Morgen Garten,
Einkauf für 4 Hektar, 105,000.
3. Villa, Leberberg, großer Haus, mit schönem
Garten, 64 Morgen Terrain, 105,000.
4. Villa, gegenüber der h. Kaiserlichen Wohnung,
feines Haus, mit großem Garten, 41 Hektar

5. Villa, vorderer Bereich, 90,000 (4. Klein-
bewohnen und für Pensionatsbetrieb).
6. Villa, Leberberg, großer Haus, mit schönem
Garten, 64 Morgen Terrain, 105,000.
7. Villa, gegenüber der h. Kaiserlichen Wohnung,
feines Haus, mit großem Garten, 41 Hektar

8. Villa, vorderer Bereich, 90,000 (4. Klein-
bewohnen und für Pensionatsbetrieb).
9. Zwei Villen, vorderer Bereich, feine Häuser,
in modernem Comfort, 175,000 u. 180,000.
10. Villa, Leberberg, großer Garten, Terrain
1 Morgen, 10 Hektar, 105,000.
11. Villa, Leberberg, 15 Hektar, Central-Deigung,
Terrain 20 Hektar, 185,000.

12. Villa, Sonnenbergstrasse, großer Garten,
Einkauf, Central-Deigung, 200,000.
13. Villa, Victorienstrasse, 11 Hektar, 6 Hektar,
185,000.
14. Baupläne in guten Lagen.
15. Hotels und Baupläne, hier, Frankfurt,
Baden-Baden, Hamburg und Gm. 14923

Immobilien-Verkauf des Reisbüros Schottensfeld, Wiesbaden,
36 57, Theater-Geländebau.

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik, 54. Rheinstrasse 54.

Director: **Albert Eibenschütz.**

2. Musik-Abend

(Schüler-Aufführung)

im Saale des Conservatoriums

Mittwoch, den 30. Nov. 1898, Abends 7 Uhr.

Zum Schlusse der Aufführung: Concert f. 2 Violinen
von **J. S. Bach**, vorgetragen von den Herren:
E. Kühns (stellvertretender Director), **G. Cords**,
Kgl. Kammermusiker. (Beide Lehrer der Anstalt.)
Einzelne Karten à 1 Mk., mehrere à 75 Pf. sind in
den Musikalien-Handlungen von **Heinr. Wolff**,
Wilhelmstr., u. **Franz Schellenberg**, Kirchgasse,
sowie Abends an der Kasse erhältlich. 14787

Evangelisches Vereinshaus,

Platterstrasse 2.

Christliches Hospiz, neu eröffnet,
Eiserstrasse 5, Haltestelle der elektr. Bahn.
In 5 Minuten von den Bahnhöfen erreichbar.

Zimmer mit Frühstück von 1,50 bis 2,50 Mk. pro Bett.
Ganze Pension von 3 Mk. bis 4,50 Mk. F 414
Im Auftrag des Vorstandes:
Der Vorstands. Sturzen.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Suppen-Anstalt.

Suppenarten	à 12 Pf.
halbe Suppenarten	à 6 "
Gemüsesuppen (mit Fleisch)	à 18 "
halbe Gemüsesuppen	à 12 "
Kaffeesuppen	à 8 "

zum Besuchen an Arm, sind hier zu kaufen bei **Fr. Lind**
in der Suppen-Anstalt, Steingasse 9, und im Laden des
Vereins, Kungasse 9. F 905

Der Vorstand.

Allgem. Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1700. — Ziercerente 500 Mk.
Handlungen, sowie Auskunft bei den Herren: **H. Kaiser**, Adolph-
strasse 5; **N. Bickel**, Langgasse 25; **H. Fuchs**, Steberg, 40;
Joh. Hasian, Badenerstrasse, Crammstr. 25; **P. H. Born**,
Schachtelstrasse 33; **M. Sulzbach**, Kungasse 15. F 299
Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 49. Jahre 10 Mk.

!Billets nach dem Süden! Riviera, Italien, Egypten.

Eisenbahnbillets, Schlafwagenbillets, Dampferbillets.
France, Livra, englisch Geld etc. vorräthig.
Cheques, Creditbills für alle Stationen.
Billets über jede gewünschte Route, einfach und retour.

Reise-Bureau Schottensfelds, Theater-Colonnaden 36 37.

Abholung und Versand von Reisegepäck als Frachtgut,
Eilgut, Passagier- und Expressgut. 14924

Wer für die Börse Interesse

hat, veranlasse nicht die letzte
Nummer des „Börsen-
Boten“ zu lesen, welche
gratis gesandt wird von der Expedition
Berlin SW., Friedrich-
strasse No. 44. (à Cto. 906/11 B.)
F 119

Königshalle, Faulbrunnenstrasse,
find zwei Vereins-Kafes, 1 großes u. 1 kleines, auf einige Tage
der Woche frei. 15067

Gas-Heizöfen

mit und ohne Abzugsrohr in verschiedenen Größen
und Ausstattungen; höchster Heizeffekt bei geringstem
Gasverbrauch;

Petroleum-Heizöfen

ohne Abzugsrohr, mit weissen und blauen Gasflammen
von grosser Reinheit und hoher Heizkraft, durchaus
geruchfrei,

empfiehlt die Eisenwaarenhandlung

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse. 14923

NB. Letztere auf Wunsch auch zur Probe. 14923



Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum

unexplodierbar.

Entflammungspunkt 50—52° Abel = 175°
amerik. Test.

Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Name gesetzlich geschützt

unter No. 16091, Class 20b.

Echt zu beziehen durch

alle besseren Colonial- und Materialwaaren-Ge-
schäfte, in denen Plakate mit obiger Schutzmarke ausstehen.
Vor Missbrauch des Namens „Kaiseröl“ wird
unter Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutze der
Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 (unlauterer Wett-
bewerb) dringend gewarnt.
Die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Öl
in zur direkten Füllung der Lampen eingerichteten Kannen,
welche zum Selbstkostenpreis berechnet und wieder zurück-
genommen werden.
„Kaiseröl“ wird von den Verkaufsstellen zu dem
Fabrikpreise und zwar nur in Kannen mit Firma, sowie mit
Plomben und Schutzmarke versehen. 11810
mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1,60,
" 10 " " " 3,20
abgegeben.

Kaiseröl-Fabrik-Niederlage:

Wiesbaden, Kirchgasse 34.
Telephon-No. 140.

Ofenschirme, einfach, von Mk. 3,50 bis zu
desgleichen 3-theilig von Mk. 12.— bis zu Mk. 45.—,
die besseren Sachen sind alles Handmalerei und
nur neue Muster am Lager,
Kohlenkasten, runde, Kohlenkasten mit Einsatz
(engl. Façon) zu allen Preisen, Guss-Kohlen-
kasten mit und ohne Deckel, 14917
Ofenvorsetzer, Feuergeräthe-Ständer,
Feuergeräthe empfiehlt in grösster Auswahl

M. Frorath,

Eisenwaarenhandlung,
Telephon 241. Kirchgasse 10. Telephon 241.

Portland-Cementfabrik Westerwald, Haiger i. Nassau,

empfiehlt ihren

la Portland-Cement

unter Garantie für absolute Volumbeständigkeit und
höchste Festigkeit.
Den Allein-Verkauf unseres Fabrikats für hiesige
Gegend haben wir Herrn

Fritz Gemeling, Coblenz, Castorhof 27, II,

übertragen.

Patent-Stoß

für Central-Heizungen,

sowie pr. Anthracit-Würfel für Amerikaner und
halbfette Kohlen ohne Ruß und Schlacken, für Dampf-
bränden, offerirt gut und billig. 14005

Gustav Bickel,

Selenstrasse 8.

Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winter
Bedarfs in Brennmaterialien empfehle
meine anerkannt vorzüglichen

Kohlen, Coaks, Brikets, Holz etc.

bei billigster Preisnotirung.

Ausführliche Preislisten werden jeder-
zeit gerne verabfolgt. 12133

Max Clouth,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.
Telephon 489. Moritzstrasse 23.

Kohlen.

Beste südliche Ofenkohlen Mk. 18.50
gewaschene Rußkohlen, I. u. II., " 23.—
per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-
maße gegen Baarzahlung.

Befellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**,
Langgasse 20, entgegen. 10562
Biebrich, März 1898.

Jos. Clouth.

Wegen Räumung

Mistbeet-Orde fortwährend billig zu verkaufen, sowie verschiedene
Becken und andere Stränder, Hefen, russ. Beizen
und Ständer. 18067
Gärtnert Platz, hinter der alten Gasfabrik.

Friedrich Böhler

Frankfurt a. M.

Kaiserstrasse 19 (Kaiserplatz).

Spezialität:

Bronzen und Pariser Pendules.

Gleichzeitig beehre ich mich noch ergebenst anzuzeigen, dass mir die Firma

F. Barbedienne, Paris

30, Boulevard Poissonnière

den Alleinverkauf ihrer Erzeugnisse zu Original-Fabrikpreisen für
Frankfurt a. M. und Umgegend übertragen hat.

Telephon 4948.

Friedrich Böhler

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 19.

NB. Bringe meinen neu hergerichteten Saal (neuer Boden) in empfehlende Erinnerung.

Bekanntmachung.

Weihnachts-Ausverkauf.

Sehr grosse Gelegenheiten in allen Abtheilungen.

Maurice Ulmo,
Webergasse 5.

Königliche Landesbibliothek.

Neu erworbene Bücher. Angestellt bis zum 10. Dezember, dann
verleihbar. Vorausbestellungen im Lesezimmer.
Archiv f. Gynäkologie. Bd. 26. Berl. 1898. (Geschenk).
Sammlung bibliothekswiss. Arbeiten. Heft 10-12. Leipzig
1896-98. Kunstgeschichte in Bildern. Abt. 3. Renaissance in
Italien. Leipzig. 1898. Gubineu, Versuch d. die Ungleichheit
der Menschenrassen. Bd. 2. Stuttgart. 1899. (Geschenk). Leh-
mann, Alfr., Aberglaube u. Zauberei von d. ältesten Zeiten an
bis zur Gegenwart. Stuttgart. 1898. George, J. Humanität und
Kriminalstrafen. Jena. 1898. Grötefeld, H. Taschenbuch der
Zeitrechnung des deutsch. Mittelalt. u. d. Neuzeit. Hannov. 1898.
Schmoller, Gust., Umriss u. Untersuchungen zur Verfass.-, Ver-
walt.- u. Wirtschaftsgeschichte. Leipzig. 1898. Erichson, W. F.,
Naturgesch. d. Insekten Deutschlands. Abth. 1. Bd. 5. 1.
Berl. 1898. Publikationen aus d. Preuss. Staatsarchiven. Bd. 71.
Leipzig. 1898. Goethe, Werke. Abth. 1. Bd. 33 und 49. 1.
Weimar. 1898. Rosegger, Peter, Idyllen aus einer untergehenden
Welt. Leipzig. 1899. v. Bülow, Hans, Briefe u. Schriften. Bd. 4.
Leipzig. 1898. Wagner, Rich., Briefe an Emil Heckel. Berl. 1899.
Geitschall, Rud., Aus meiner Jugend. Berl. 1898. Langewiesch
von Simmern, Heino, Preiss. Aus meinem Leben. Th. 1. 2.
Berl. 1898. Krieg, Thilo, Wilh. v. Doering. Berl. 1898. Teimann,
Konr., Aus der Fremde. Minden i. W. 1899. Steffen, N., Erin-
nerungen einer Pariser Nationalgardisten aus d. J. 1870/71. Alten-
burg. 1897. **Fächeltiefenrungen:** Brandeis, F., Euripides
Iphigenia i. T. nach ihrer Urs. entwickelt. Wiesbaden 1897.
Böcking, W., Das Räthsel der Eimeren Marke. Wiesb. 1898.
Casper, Max, Pathologie der Geschwülste bei Thieren. Wiesb.
1899. Correll, Marie, Thelma. Eine norweg. Fürstin. Bd. 1. 2.
Höchst a. M. 1898. Daudet, Ernest, Herzenswirren. Höchst a. M.
1898. Föcher, Paul, Ein Vermächtnis. Höchst a. M.
1898. Jäger, Osk., Aus der Praxis. 2. Lehrkunst u. Lehr-
handwerk. Wiesb. 1897. Klink, Lützelburg, F. Als a. neu
Geschichte. Bd. 1. 2. Höchst a. M. 1898. Ludolph-Hayn, M.,
Ein Sträuseln Erzählungen. Limb. a. d. L. a. J. Rangliste
der Baubeamten. Hrg. v. F. Woss. 1898. Wiesb. Sarasin,
P. u. F., Materialien zur Naturgesch. d. Insel Celebes. 1. Wiesb.
1898. Schroeder, Alb., Verlobnis u. Ehe nach d. neuen bgl.
Gesetz. Wiesb. 1897. Schwedes, Auguste, Theod. Schwedes.
Wiesb. 1899. Troost, B., Die Vererbung. Wiesb. 1898.
Wiegand, P., Der Chalf. Schampiel. Wiesb. 1898.

Bäckergehilfen-Verein.

Wir veranstalten Sonntag, den 27. November d. J., in
der **Wannerturnhalle**, Platterstraße, von 4 Uhr ab, eine

Unterhaltung mit Tanz,

wozu wir unsere Meister, Mitglieder, Freunde und Gönner des
Vereins freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Gesang-Quartett Einigkeit

feiert am Sonntag, den 27. d. M., Nachmittags von 4 Uhr
ab, sein

erstes Fest,

bestehend in

Gesang, Vorträgen u. Tanz,

in **Zaandau Burggrafen**, Schierkeimertstraße, und laden hierzu
Freunde und Gönner des Quartetts herzlich ein.
Eintritt für Herren à 30 Pf., eine Dame frei, jede weitere
Dame 15 Pf.

Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt und wird auch
bei ungünstiger Witterung abgehalten.

Der

Gesangverein „Neue Concordia“

hält am Dienstag, den 29. d. M., nach der Probe
General-Versammlung ab. Wegen Wichtigkeit der
Tagesordnung werden die Mitglieder um zahlreiches Er-
scheinen gebeten. F321

Der Vorstand.

Künstl. Blumen u. Blattsplanzen

liefert billigst f. Wiedervert. H. V. Santos, Schierkeimertstr. 2. 1.

Stuhlmanufaktur

von **Karl Hoppes**, jetzt **Wörststraße 64**.
Alle Sorten Stühle werden schnell und billig gefertigt,
repariert und poliert. 13358

Billigstes Angebot. Billigstes Angebot.

25 Verticows,

überraschend schön gebaut, Mt. 25.

25 Wasch-Kommoden

mit Marmor ausnahmsweise billig.

25 Kleiderchränke,

extra groß, mit schönem Aufsatz Mt. 18.

25 Kommoden

in bester Qualität Mt. 20.

25 Sophas und Divans

in bekannt guter Arbeit Mt. 28.

Joh. Weigand & Co.,

Marktsstraße 26, I (3 Könige).

Hôtel Feussner

(vorm. Vogel).

Samstag und Sonntag

Specialitäten:

Irish Stew, Leberklöße und Sauerkraut,

Rehrbraten, Gans, Has, Ente, Hahn,

frische Fische,

sowie reichhaltige Abendkarte.

15044

J. Feussner.

Hotel zu verkaufen, evtl. zu vermieten.

Das Haus liegt in der schönsten Gegend im Elbth., wo der Fremdenverkehr ein sehr reger
und nachweislich in ihrem Zunehmen begriffen ist. Badest., Kusturort, Ländchen, Gärten, herrliche
Komfortable Einrichtung, Gas- und Wasserleitung, die größten Gesellschaftsräume in der Stadt, 35 Fremden-
zimmer, Gartenwirtschaft, Dependance mit Stallungen, vermietete Wohnräume 1000 Mt. einbringen; bester
Stammkundschaft, Gafine. Jährlicher Umsatz 40-50,000 Mt., der unter nachweisbaren Umständen leicht
verdoppelt werden kann.

NB. Der Hotel-Betrieb ist mit einer Weinhandlung verbunden, deren bestehende
Rundschiff einen Umsatz von wenigstens 100,000 Mt. betragen kann.
Häufiger Preis, günstige Bedingungen. Anzahlung 30,000 Mt. Offerten unter 10,000 B. an
Hansenstein & Vogler A.-G., Elbmar i. G.



Fahrräder

der ersten deutschen, amerikanischen und englischen Firmen als
beliebteste und praktischste **Weihnachts-Geschenke**
empfehlen zu billigsten Preisen

15079

Hugo Grün,

Kirchgasse 19.

Telephon No. 501.

Plomben von 3 Mark an.
Künstliche Zähne von 5 Mark an.
Ganze Gebisse von 100 Mark an.
Zahnziehen 1 Mark.
Charles Mueller,
Amerikan. Dentist, Taunusstrasse 5,
vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Teppiche,

Bettvorlagen von 2 bis 25 Mk.
Sopha-Teppiche von 5 bis 25 Mk.
Zimmer-Teppiche von 25 bis 300 Mk.
empfehlen bei nur guter Ware

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Friedrichstrasse 8 u. 10.

Bis Weihnachten sind uns. Läden auch Sonntags bis 7 Uhr
Abends geöffnet. 15050

Nur noch 7 Mark
kosten meine hochgeliebte
Concert-
Accord-Zithern mit
6 Manualen, 25 Saiten, Noten-
halter, Schlüssel, Ring, Stimm-
vorrichtung u. Kasten, 60 cm
lang. Dieselben sind un-
übertroffen in ihrem her-
lichen klaren Ton! Es
kann jeder nach der fernst gratis beigelegten neuesten
Schule innerhalb einer Stunde diese prachtvolle
Hausmusik spielen, geistliche Lieder, Tänze u. Opern-
arien. **Früherer Preis 10 Mark.** Ich mache darauf
aufmerksam, dass diese Zithern vi. 1 feiner poliert und
konserviert sind, als von der von meiner Konkurrenz
angeboten und dass ich solche billiger nicht verkaufen
kann. **Porto 25 Pfg.** Städtische Musikinstrumente liefern
zu staunend billigen Preisen! Katalog gratis u. franko.
Tausendfache Zithern nur 3 Mark. Colossale
Nachbestellungen. Versandt gegen Nach-
nahme. Also falls nicht auf schwache Nach-
nahmen herein und bestelle zur bei
Hermann Severing, Neuenrade Westfalen

Vorordner Heft billig bei Becker, Albernstraße 41.

46. Jahrgang. 1898.

ist seit 1852 das

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Aufkündigungen.

et. J. Kraus f. f. *Madia. rigens*. B. Rab. l. Tagl. Berl. 14971

Bei der am 24. d. M. unter polizeilicher Aufsicht stattgefundenen Verlosung zum Behen des **St. Elisabeth-Vereins** sind auf die nachstehend aufgeführten Los-Nummern die dazugehörigen Gewinn-Nummern gefallen:

Wiesbaden, den 26. November 1898.

Der Polizeipräsident. In Vert.: Köhn.

Los- No.	Win- No.	Los- No.	Win- No.	Los- No.	Win- No.	Los- No.	Win- No.	Los- No.	Win- No.
4	103	934	219	1681	185	2088	150	2228	285
14	236	1009	254	1686	167	2277	112	2351	64
18	32	1024	114	1690	197	2382	131	2393	57
20	186	1028	327	1703	162	2388	351	2405	137
44	145	1059	309	1715	155	2395	220	2405	48
65	329	1040	253	1719	247	2397	174	2407	291
68	315	1041	227	1721	91	2407	268	2419	287
78	75	1054	334	1730	184	2410	342	2426	213
89	124	1062	173	1747	18	2416	317	2432	98
104	282	1063	45	1770	191	2421	243	2444	73
118	49	1073	246	1771	194	2447	323	2471	59
150	144	1080	118	1772	42	2448	33	2477	108
151	189	1108	38	1796	68	2451	156	2478	182
162	123	1112	267	1801	286	2479	90	2483	143
194	347	1142	256	1802	60	2503	125	2520	102
200	319	1144	316	1804	161	2513	264	2528	324
208	300	1158	329	1805	233	2519	231	2528	11
211	81	1163	68	1807	99	2525	356	2539	122
230	50	1167	333	1820	313	2536	155	2547	130
286	352	1174	108	1821	104	2548	66	2554	140
287	208	1177	273	1842	309	2562	234	2578	69
288	129	1226	110	1844	250	2565	87	2596	192
300	47	1238	187	1847	196	2567	146	2599	16
302	160	1259	142	1851	325	2579	214	2613	239
323	226	1263	107	1858	171	2582	285	2627	230
331	305	1271	250	1919	65	2608	159	2628	222
354	210	1281	238	1961	306	2607	81	2636	360
368	328	1286	339	1989	235	2609	1	2638	27
408	292	1288	117	2008	284	2617	157	2642	67
409	177	1290	89	2022	136	2627	190	2643	304
410	24	1292	78	2045	105	2645	148	2644	257
416	251	1296	72	2045	337	2650	289	2652	149
502	5	1297	245	2046	248	2667	113	2667	206
505	92	1328	130	2048	163	2676	279	2674	318
526	51	1330	332	2059	244	2686	281	2680	141
537	207	1333	103	2092	278	2697	224	2696	223
554	348	1339	307	2075	79	2709	312	2692	354
566	25	1356	111	2087	212	2725	217	2803	345
570	152	1360	274	2096	25	2731	106	2806	94
583	367	1372	82	2098	292	2734	23	2823	199
604	188	1386	29	2109	80	2735	246	2828	6
612	226	1406	58	2111	10	2736	225	2832	147
621	71	1414	4	2121	238	2740	242	2837	262
630	86	1416	7	2137	238	2749	336	2863	101
631	308	1421	14	2141	216	2756	22	2864	133
640	349	1440	76	2146	56	2760	240	2874	280
647	265	1449	311	2147	115	2777	303	2875	331
651	19	1451	163	2148	326	2783	240	2883	80
671	44	1479	229	2149	355	2786	83	2420	277
687	98	1506	100	2167	181	2793	231	2421	271
686	165	1509	45	2171	314	2794	239	2433	183
697	198	1512	68	2174	239	2798	299	2435	215
717	232	1519	97	2177	153	2803	154	2435	12
736	135	1528	92	2183	85	2808	168	2466	46
808	279	1537	17	2189	301	2817	170	2506	178
809	344	1549	127	2190	2	2818	201	2507	151
810	265	1551	256	2196	269	2828	70	2510	128
815	35	1587	283	2199	273	2830	339	2516	119
850	306	1606	13	2211	9	2846	228	2534	74
882	332	1600	175	2213	21	2847	202	2643	290
840	237	1602	310	2226	121	2848	25	2655	180
844	270	1610	55	2252	37	2849	5	2661	54
850	129	1620	109	2253	164	2850	276	2662	169
890	275	1630	84	2257	132	2864	176	2573	341
892	200	1640	330	2278	92	2866	34	2675	95
903	20	1651	61	2281	245	2871	8	2681	261
873	77	1734	321	2285	41	2875	172	2682	40
899	116	1665	249	2301	314	2882	53	2684	96
918	193	1670	233	2332	205	2886	15	2687	341
919	166	1674	340	2340	35	2891	234	2690	335
922	288	1676	139	2343	358	2919	211	2696	179
936	195	1681	184	2355	297	2920	222	2699	343

Die Gewinne, welche auf die ersten 1200 No. fallen, sind bei Frau **Braun**, Moritzstraße 6, 1., von 1200—2400 bei Frau **Stumpf**, Dohmerstraße 8, 2., und von 2400—3620 bei Frau **Reg. Roth von Fricken**, Schmalbaderstraße 23, 3., und zwar in den Stunden von 10 Vorm. bis 4 Nachm. abgehoben.

Gewinne, die binnen 14 Tagen nicht abgeholt werden, sind verfallen.

Beerdigungsanstalt „Friede“

Gegründet 1865.  Telefon No. 265.

Erstes und grösstes Sarg-Magazin am Platze.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 14411

Adolf Limbarth,

8. Ellenbogengasse 8,
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Dr. of D. S. Beck

Zahn-Arzt

Clara Beck

geb. Rudolph

Vermählte.

Manufact- u. Weisswaaren etc.

Marktstrasse 22. **Wilhelm Reitz,** Marktstrasse 22.

Sonntag, den 27. November c.,

beginnt der das ganze Lager umfassende

grosse Weihnachts-Ausverkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ein grosser Posten Reste zu Kleidern unter Fabrikpreis.

15082

Schmerz erfüllt theilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern unvergeßlichen innigstgeliebten Gatten und Vater,

Herrn Jacob Meh,

nach kurzem Krankenlager zu sich zu rufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Meh und Töchter.

Die Beerdigung findet Montag, den 28. November, Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause des Christlichen Friedhofes aus statt.

Blumenspenden dankend verboten.

Codes-Anzeige.

Gestern Abend 9½ Uhr verschied nach kurzem Leiden mein lieber, unvergeßlicher Mann,

Franz Stock, Rentner.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Die trauernde Gattin **Wilhelmine Stock.**

Wiesbaden, den 26. November 1898.

Die Beerdigung findet Montag, den 28. d. M., Nachmittags 2½ Uhr, vom Trauerhause, Herrngartenstraße 11, aus statt. 15080

7. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 553. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 27. November.

46. Jahrgang. 1898.

Schulz No. 51282
Die weltbekannte Nähmaschinen-Fabrik
M. Jacobson, Berlin, Linienstr. 126, a. d. St. Friedrichstr., berüchtigt durch langjährige Lieferungen an Mitglieder von Fürst, Bahn, Post, Militär, Krieger, Lehrer und Beamten, versendet die neuere hochvermögenden Nähmaschinen „Krone“ Singer-System für Schneider und Hausarbeit in gemischter Größe, harter Bonart, mit Fußbetrieb und Verschleiß-fest für Mk. 10. Hierdurch wird Probestück für Garantie, Weich, Nähmaschinen sowie Nähmaschinen für Schulmädchen und Herrenhäuser zu billigen Preisen. Viele 1000 in Deutschland gelieferte Maschinen können fast überall befördert werden. Kataloge und Anerkennungen kostenlos. Maschinen, die in der Probezeit nicht gut arbeiten, nehmen auf meine Kosten zurück. Die bekannten Marken „Krone“, sowie „Militär-Perren“ u. „Damen-Fahrräder“ von Mark 140 an. P. 73

Zur gef. Beachtung!

Die Restbestände unseres Lagers, bestehend in:

Kleider-Stoffe,
schwarz und farbig,

Atlasse, Sammete,
Ballstoffe, Flanelle etc.
werden

zu jedem annehmbaren Preise

abgegeben. 15049

Gebrüder Rosenthal,
Friedrichstrasse 33, 2. St.

Die
Buch- und Kunsthandlung
von
Gisbert Noertershaeuser,
Wiesbaden,
10. Wilhelmstrasse 10,
Telephon 643.

erhält frühzeitig die Weihnachtsaufträge auf Bücher, Bilderbücher, Prachtwerke, Kunstblätter (schwarz u. farbig in Kupferstich, Gravüre u. Holzschnitt) u. feine Rahmenungen, sowie auf die Kunstblätter in Eisen-bleimasse der Gebrüder Michell in Berlin.

Einsicht in mein grosses, vorzüglich gewähltes Lager gestatte ich gerne. Kostenanschläge bereitwillig.

Eigene Werkstätte zum Einrahmen.
Grosser Vorrath von Rahmenleisten
des neuesten Geschmacks.

Imperial-Gravüren
werden einschliesslich des Rahmens schon von Mk. 10.— an
geliefert.

Coulanteste Bedingungen!
Kisten werden zurückgenommen. Im Umkreis von 25 Stunden
trage ich die Eisenbahn-Frachtgebühren. 15078

Kinder-Kleidchen

wegen Aufgabe des Artikels zu jedem annehmbaren Preise.

Carl Schulze,
8. Kl. Burgstrasse 8. 15074

Mitglieder,

laßt Euch nicht wieder täuschen, wie vor zwei Jahren. Die Herren Parteiloosen versprechen viel und halten wenig.

Ein auf die Devise:
„Gegen jede Beitrags-Erhöhung“
Vereingefallener!

Schluss 12. Dezbr.

der Abonnements I u. II wegen bevorstehender Räumung der Anlage am
Anschaffungskarten
auf
Abonnements
der

Prospecte
gratis
u. franco.

I. Kaiser-Orient-Reise

Mit Orig.-Warte u. Stempel von Venedig, Konstantinopel, Jerusalem, Athen, Cairo, direct den Abonnenten zugesandt. Preise für 3 St. 1.50, 5 St. 1.75, 10 St. 3.20, 25 St. 6.50 (verkauft).

II. Orig.-Aufn. v. d. Kaiser-Reise

Von Venedig, Konstantinopel, Jerusalem m. Orig.-Warte u. St. d. Abonn. direct zugesandt. 5 St. 2.25, 10 St. 4.00, 25 St. 9.50 (verkauft).

III. Reise um die Welt

von 62 Bänden, der Erde in 100 versch. Ausf. zugesandt (Orig.-W. u. St.) 10 St. 3.20, 25 St. 7.50, 50 St. 14.00, 100 St. 28.00 (verkauft).

Schönes Weihnachts-Präsent für Sammler.

Lebhaft großartige Ausführung der Karten in Licht, Buntdruck u. Chromolithographie in ca. 12 Farben.

Prospecte gratis und franco.

Die 1. drei Abonn. in jed. 1000 erh. 1 P.-R.-Album f. 600 Kartengr. u. fr.

Maether & Co. Nachf., Berlin S.W. 47.

ca. 30 000 Verkaufsstellen in Deutschland.

Staatsmedaille 1892 — Berlin 1896 Weimarer Goldene Medaille.

Tele.-Adr.: Maether-Kreuzbergstr. — Fernspr. Amt 6-1629.

Annahmestellen gegen Rabatt
an allen Plätzen gesucht

(1006/11 B.) F 118

Wahl zur Gemeinsamen Orts-Krankenkasse. Arbeiter und Kassen-Mitglieder!

Die heute Sonntag, den 27. November, stattfindende Wahl der Vertreter zur Generalversammlung der Gemeinsamen Ortskrankenkasse stellt die Arbeiter und Kassenmitglieder wieder vor die Frage:

„Wen sollen wir wählen?“

Für einen wirtschaftlich denkenden Arbeiter, frei von Parteizwang, giebt es hier nur eine Antwort: „Diejenigen, welche uns bei den möglichst niedrigen Beiträgen die größtmögliche Unterstützung gewähren.“

Arbeiter und Kassenmitglieder! Unsere seitherige Vertretung hat in dieser Beziehung sicher Alles gethan, was zur Wahrung der Interessen der Arbeiter, den Umständen und den örtlichen Verhältnissen entsprechend, möglich war. Wir haben eine Kranken- und Sterbrente, wie sie besser keine Stadt aufweist. Unseren Mitgliedern stehen zur Zeit mit den ausserordentlichen 18 Kassenanteile, 2 Jahressätze, 2 Heilgehülfe, 2 Massente und 1 Massente zur Verfügung.

Auch sind wir gewillt, noch 4 weitere Bezirke und zwar in erster Linie einen Frauen- und einen Natur-Arzt (Homöopath) anzustellen.

Und wer sind unsere Gegner und was wollen sie?

Eine Partei, welche außerhalb der Kasse steht und deren Mitglieder am wenigsten nach der Zahl und Mitglieds-bauer der Ortskrankenkasse angehören, welche nur aus Herrschaft einiger Deker und aus Sonderinteressen die Verwaltung der Kasse an sich zu ziehen sucht, um dort Bestimmungen zu treffen, die den Wiesbadener Verhältnissen nicht entsprechen und die Mitglieder nur mit schwereren Lasten belegen. Die Mainzer und Frankfurter Verhältnisse passen nicht für Wiesbaden!

Wir denken, 20,000 Mark Heberschuss in einem Jahr gemacht zu haben, das genügt. **Arbeiter und Kassenmitglieder!** Wenn Euch bei den Gebahren dieser Männer die Augen nicht aufgehen, so müht Ihr blind sein. **Fachverein und Ortskrankenkasse sind zweierlei Sachen!**

Die Krankenkassen-Verwaltung gehört den Mitgliedern und keiner Partei!!!

Besonders Ihr weiblichen Mitglieder werdet bei dem von den Gegnern geplanten 7 Klassen-System nur schweren Nachtheil haben. Aber ganz besonders warnen wir sämtliche Bauarbeiter, sowie alle nicht ständigen und älteren Arbeiter. Dieselben würden wieder, wie früher, im Sommer die hohen Beiträge bezahlen müssen und im Winter, wenn der Lohn niedriger wird und sie in Folge dessen 2 bis 3 Klassen tiefer versetzt werden, im Erkrankungs-falle eine sehr niedrige Kranken-Unterstützung beziehen. Ebenso ist es bei den Lohnklassen überhaupt. In den jungen Jahren werden immer hohe Beiträge gezahlt und im Alter erhalten die Mitglieder in Folge der Minderleistungsfähigkeit, resp. des niedrigen Verdienstes, eine niedrigere Kranken-Unterstützung. Eine Reihe großer Städte hat die Folgen dieses Unrechtes schon durch Schaffung von Altersklassen beseitigt, ebenso wie wir, und wir werden auch in Zukunft dieses Unrecht von den Mitgliedern fernzuhalten wissen.

Es ergeht darum an die Arbeiter und Kassenmitglieder der Auf: **Wahret Euer persönliches Interesse und wählet Alle — Alle den Jettel, welcher anfängt mit dem Namen Amann, Thomas, Obermayer, und endigt mit dem Namen Röder, Carl, Schloffer, unter der Parole:**

„Zum Wohl der Kassen-Mitglieder!“

Im Namen der Commission:

Jakob Schmitt, Joseph Stolz, Peter Dinges, Johann Mook, Philipp Laux, Peter Hafenegger, Wilh. Kempf, Christian Stamm, Georg Kramm. F 901

Papier-Handlung Wilh. Sulzer, Inh. Friedrich Schuck,

Marktstrasse 17, Wiesbaden, Telephon 616,

empfiehlt für Weihnachtsgeschenke bei reichster Auswahl zu billigsten Preisen:

Hochfeine Briefpapiere u. Karten in Cassetten, feine Lederwaren,

Reisszeuge, Zeichen- und Farbstiftetuis, Schreibgarnituren, Goldfüllfedern,

Poesie-, Fremden- und Kochbücher, Schreib-, Documenten- und Ordnungsmappen,

Lampenschirme, Bilderbücher, feine Kalender. — Tischkarten, Monogrammpprägungen, Visitenkarten.

15060

Walhalla

★ Theater. ★

Heute Sonntag:
2 Vorstellungen 2.

4 Uhr halbe, 8 Uhr einfache Preise.

Neues Programm.

Käthechen Loisset

etc. etc.

11 1/2 Uhr: Frühconcert (Hauptrestaurant).

In der Kapelle Bleichstraße 22 finden heute Sonntag, Abends 6 Uhr, sowie Sonntag, den 4. Dezember, Abends 6 Uhr:

Öffentliche Vorträge

halt und wird Redner über das hochwichtige Thema sprechen:

Die geistigen und sichtbaren Zeichen vor der nahen Wiederkunft Jesu Christi.

Eintritt frei.

Jedermann ist eingeladen.

H. Hardt.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Morgen Montag, den 28. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in dem Saale zum

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- u. Rengasse,

circa 500 Paar Schuhe,

als: Herren- und Damen-Kuoch, Zug- und Schnür-Stiefel, Kinderstiefel, Pantoffel, Winterstiefel, Spangenschuhe, Schafstiefel, Arbeitsschuhe, Schachtelschuhe und dgl.; ferner: Jagdwesten, Normalhemden, Unterjacket, wollene Hemden, Knaben-Heberzieher, Sackelstöcke, Socken, 50 Regenschirme und dergl. mehr

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Georg Jäger,

Auctionator u. Taxator.

Sellmündstraße 29.

NB. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Rechtgebot.

Bekanntmachung

Nächsten

Dienstag, den 29. November cr., Morgens 9 1/2 und Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale,

3. Adolphstraße 3,

aus hiesigem feinen Geschäft eine große Partie ganz moderner

Zaquetts, Abendmäntel,

Capes, Costumes,

Blousen, Damen-Stoffreste

u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Kochgeschäft E. Winter

24. Moritzstraße 24,

empfiehlt für heute Abend von 5 Uhr ab:

Gans mit Kastanien,

Hasenbraten,

Has im Topf,

Kalbskopf en tortue,

Hahn mit Salat.

Unter dem Protectorate

Sr. Kaiserl. Hoheit des Grossfürsten Michael Michailowitsch von Russland und Sr. Durchlaucht des Prinzen Nicolas von Nassau.

Montag, den 28. November 1898, Nachmittags 3 Uhr,

im Theatersaale des

Etablissements „Walhalla“:

Grosses Künstler-Concert,

zum Besten des „Rothen Kreuzes“ und des „Auguste-Victoria-Damenheims“,

unter gütiger Mitwirkung der

Kgl. Kammer- und Hofopernsängerin Frau Lilli Lehmann-Kalisch, Fr. Kathi Frank aus Frankfurt a. M., Fr. Fritz Schöff, Kgl. Hofopernsängerin aus München; der Herren Kammer- und Hofopernsänger Hans Buft-Giessen, Kgl. Hofopernsänger aus Dresden, Adolf Müller aus Frankfurt a. M. und Kgl. Kapellmeister Professor Franz Mannstaedt, sowie der hiesigen Königlichen Kapelle.

Leitung: Königl. Kapellmeister Herr Professor Franz Mannstaedt.

Eintrittskarten zu 10 Mk. und 5 Mk. in der Hof-Musikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 80, in der Buchhandlung von Feller & Gecks, Langgasse 49, sowie am Concerttage von Nachmittags 2 Uhr ab an der Kasse. Die Hof-Musikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 80, ist heute Sonntag von 11 1/2—1 und 3—7 Uhr geöffnet.

F414

Drehbare Gummi-Absätze.

Alleinvertauf für Wiesbaden:



So früh schon ermüdet, gedreht Herr Kaff? Ich kann jetzt machen von früh bis spät. Für angegriffene Nerven ein wahrer Segen sind Noelles 'Wälsch' angelenken.

Peter Bieber, Schuhmachermesser, 19. Cronenstraße 10.

Weihnachts-Arbeiten.

Bringe mein reichhaltiges Lager fertiger Poamenten zum Ornament und Decoret von Weihnachts-Arbeiten in empfehlende Erinnerung.

Anfertigung

nach Zeichnung oder Angabe in geschmackvoller toller Ausführung. von ganzen Ornamenten für Tischläufer, Möbel etc.

Lager

in Confection, Poamenten, als: Agreement-Ornamenten, Wärschen in Watt und Verten. — Material zum Selbst-dreien, wie: Goutsch, Treffe, Goldtresse etc.; nur allerhöchste Qualität zu sehr billigen Preisen.

Laden **F. E. Hübner**, Eiserne Werkstoffe, Langgasse 6.

Aechte Perser Teppiche,

ausgewählte schöne Stücke, empfiehlt Ausserst preiswerth 15088

Joh. Behr,

Tannusstrasse 11, vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Neue Vandersen

per Pfd. 12 Pf., bei Mehrabnahme billiger, sowie alle anderen Hülsenfrüchte in gut trockener Ware billigt bei

Ferd. Alexi, Michaelsberg 9. 15089

An die Mitglieder der Ortskrankenkasse!

Seit Mitte März wird es sich entscheiden, in welche Hände die Geschäfte der Kasse für die nächsten Jahre gelegt werden sollen. Von dem Gewinn der Gewerkschaften ist alles Mögliche angedacht, mehrere Vorschläge in den Kreis zu geben. Die größte Mühe hierbei gibt uns das Organ der Partei, welche das Motto hat: „Für Wahrheit, Freiheit und Recht!“ Seit langem sind wir gewohnt, daß von dieser Seite nur Verordnungen und Beschlüsse kommen, aber uns verweigert werden. Nur zur Aufklärung ist beabsichtigt, die Wähler einer Partei, denn eine politische Partei vertritt sich kaum der Mühe werth. Öffentlich wird vertrieben, daß wir politische Zwecke verfolgen. Wir haben das Recht, daß Politik nichts auf der Christenkirche zu thun habe. Das Centrum-Vorstand nimmt unsere Gegner als christliche Arbeiter in Schutz. Die Frage ist daher wohl zu richten, was das denn die christliche Religion mit der Christenkirche zu thun, in welcher doch alle Consequenzen und alle Seiten verachtet sind? Weiter wird vertrieben, daß wir von Frankfurt geistig abhängig seien und in Zukunft von dort aus die Geschäfte der hiesigen Christenkirche geleitet werden. Demgegenüber bemerken wir: Der von uns berufenen Meisner, Herr Ed. Graf, Vorsteher der Ortskrankenkasse zu Frankfurt, ist in den Kreisen der Christen als eine Persönlichkeit bekannt, dessen Einfluss es gelangen ist, eine Kasse, die vor ihrem Zusammenbruch stand, in wenigen Jahren in die geistigste und bester Weise so umzuwandeln, daß man ihre Errichtung als ein Werk der christlichen Arbeiter in Wiesbaden betrachten und dort in christlicher Weise wirken. Man vergleiche dagegen: Wiesbaden war auf diesem Convent ebenfalls und zwar durch Herrn Meisner vertreten (auf dessen Namen wir die Kasse noch nicht, Mittel aus der Kasse dürfen hierzu nicht verwendet werden). Augen hat die Kasse von dieser Vertretung schwerlich nicht gehabt, denn die ganze rechnerische Tätigkeit des Herrn Meisner richtete sich auf die Worte: „Seht gut!“, „Seht richtig!“ „Danke!“ Zu verwundern ist dies allerdings nicht von einem Herrn, der die Mitglieder glauben machen will, die Kasse könne den Reservefonds der Kasse verschlingen und die Mitglieder und Familien verwenden. Diesen Herrn und seine Anhänger wollen wir nicht, wir wollen, daß die Kasse in die Hand zu nehmen. Wir antworten: Die gesamte sozialpolitische Bewegung, was auch die Krankenkasse betrifft, bedeutet die Erhebung der wirtschaftlichen Lage der Arbeiter. Den gleichen Zweck verfolgen alle Gewerkschaften. Wer ist also mehr berechtigt, wir oder unsere Gegner? Die zum größten Theile eigenes Interesse im Auge haben. Was unsere Ziele und unsere Absichten sind, ist aus unserer verbreiteten Flugblätter zu sehen.

Darum auf zur Wahl! Wählt ein jedes Mitglied die von den Vereinigten Gewerkschaften vorgeschlagene Liste.

Die Wahl-Commission der Vereinigten Gewerkschaften.

NB. Den Mitgliedern zur Beachtung, daß die Parteilosen jetzt auf ihre Fahne „Zum Wohl der Kassenglieder“ geschrieben haben.

18

8. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 553. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 27. November.

46. Jahrgang. 1898.



Die Eröffnung meiner grossen Weihnachts - Ausstellung in Kinder-Spielwaaren

in bedeutend erweitertem, mit elektrischer Beleuchtungsanlage versehenen Räumen meines Geschäftshauses, ausgestattet mit allen Neuheiten der Saison, zeige mit der Bitte um geneigten Besuch ergebenst an.

Gegründet 1859.

H. Schweitzer,

Prüfirt 1896.

Ellenbogengasse 13.

Sensationelle Neuheit.

Das Wiesbadener Rundreisenspiel

erscheint
am 1. Dezember d. J.
im Selbstverlag.



Sensationelle Neuheit

Neues zeitgemässes Gesellschaftsspiel

für Jung und Alt.
Patentamtlich geschützt.
Ladenpreis Mk. 5.—

D. R. G. M. No. 103868.

15078

Ausnahms-Preise

gültig bis 5. Dezember einbegriffen.

Wasch-
Garnitur, 93 Pf.
4-theilig, weiss.
Waschgarnitur,
Mk. 1.40
6-theilig, bunt.
Thee-Service,
Mk. 1.35
9-theilig, blau.
Satz Gemüse-Schüsseln
48 Pf.
6 Stück
Satz Milchtöpfe,
50 Pf.
6 Stück
Lampen-Glocken,
35 Pf.
weiss, gross.

Teller, glatt, tief und flach,	Stück	5 Pf.
Teller mit Sprüchen und Malerei	Stück	9 „
Obertassen, gross, weiss,	Stück	5 „
Obertassen, gross, bunt,	Stück	6 „
Tasse mit Untertasse, weiss,	Stück	7 „
Tassen, echt Porzellan, bunt,	Stück	18 „
Fleischplatten, rund, gerippt, weiss,	Stück	20 „
Fleischplatten, oval, gerippt und glatt	Stück	10 „
Saucières, weiss,	Stück	32 „
Nachtgeschirre, weiss, mit flachem Rand	Stück	25 „
Salzfässer, doppelt,	Stück	6 „

haus-
haltungstonnen,
32 Pf.
blau Zwiebelmuster,
Stück
Salz- u. Mehlässer,
45 Pf.
blau Zwiebelmuster m. Holz-
deckel, fehlerfrei, Stück
Etagère mit 6 Gewürztonnen,
85 Pf.
blau Zwiebelmuster, complet
Ein grosser
Posten
versch. Grüssen
Teller
2 Pf.
Cylinder, 6“, 8“ u. 10“
5 Pf.
2 Stück
Römergläser
21 Pf.
antique, glatt, Stück

Engros-Lager: Neugasse 7a.

Engros-Lager: Neugasse 7a.

A. Würtenberg's Bazar,

Ellenbogengasse 10.

Ellenbogengasse 10.

15064

